

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 23. November 2016

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 9.11.2016. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 7.12.2016. Die nächste Ausgabe erscheint am 21.12.2016. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (25.1.2017) ist der 11.1.2017.

Sitzungstermin

Stadtrat 13. Dezember 2016 (geplant)

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am **Montag, 5. Dezember 2016, 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane

Jeden Dienstag, 17:00–18:00 Uhr, findet im Beratungszentrum Streetwork, Oststraße, eine Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane statt.

Geänderte Abfallentsorgung durch Weihnachten

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises informiert

Bedingt durch die Weihnachtsfeiertage ändert sich der Termin bei der Abholung der Wertstoffe und Abfälle.

Die Leerung für den zweiten Weihnachtsfeiertag (Montag, 26. Dezember 2016) erfolgt **ab Dienstag, 27. Dezember 2016**.

Entsprechend der Abfallwirtschafts-satzung des Landkreises Zwickau wird nach Feiertagen jeweils ab dem darauffolgenden Werktag entsorgt. Weitere Abholtermine können sich ggf. bis zum Samstag der jeweiligen Woche verschieben.

Die Behälter sind nach dem Feiertag immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer am Feiertag) bis 07:00 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

Im Abfallkalender des Landkreises Zwickau sind für das Jahr 2017 alle Termine der Nachholung der Abfallentsorgung für die Feiertage bereits vermerkt.

Öffentliche Bekanntmachung

1. Ergänzung der Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2016

Auf der Grundlage des § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen – Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (SächsLadÖffG) vom 01. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), geändert durch Art. 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 556) hat der Stadtrat der Stadt Meerane auf seiner öffentlichen Sitzung am 15.11.2016 nachfolgende 1. Ergänzung der Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Ver-

kaufsstellen an Sonntagen für das Jahr 2016 beschlossen.

§ 1

Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz

Stadtteil Gewerbegebiet Südwest:

Es wird eingefügt der Termin: 27.11.2016 anlässlich Adventsmarkt

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Meerane, den 16.11.2016

Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister

Termine Meeraner Amtsblatt 2017

Das Amtsblatt der Stadt Meerane erscheint im Jahr 2017 zu den folgenden Terminen:

Erscheinungstag

Redaktionsschluss

Mittwoch, 25. Januar 2017

Mittwoch, 11. Januar 2017

Mittwoch, 08. Februar 2017

Mittwoch, 25. Januar 2017

Mittwoch, 22. Februar 2017

Mittwoch, 08. Februar 2017

Mittwoch, 22. März 2017

Mittwoch, 08. März 2017

Mittwoch, 05. April 2017

Mittwoch, 22. März 2017

Mittwoch, 26. April 2017

Dienstag, 11. April 2017

Mittwoch, 24. Mai 2017

Mittwoch, 10. Mai 2017

Mittwoch, 07. Juni 2017

Mittwoch, 24. Mai 2017

Mittwoch, 21. Juni 2017

Mittwoch, 07. Juni 2017

Mittwoch, 19. Juli 2017

Mittwoch, 05. Juli 2017

Mittwoch, 16. August 2017

Mittwoch, 02. August 2017

Mittwoch, 06. September 2017

Mittwoch, 23. August 2017

Mittwoch, 20. September 2017

Mittwoch, 06. September 2017

Mittwoch, 25. Oktober 2017

Mittwoch, 11. Oktober 2017

Mittwoch, 08. November 2017

Dienstag, 24. Oktober 2017

Donnerstag, 23. November 2017

Dienstag, 07. November 2017

Mittwoch, 20. Dezember 2017

Mittwoch, 06. Dezember 2017

Zu den genannten Terminen erscheint das Amtsblatt der Stadt Meerane gemeinsam mit der Meeraner Zeitung.

Weitere Termine der Meeraner Zeitung 2017 (ohne Amtsblatt):

11. Januar 2017 (Redaktionsschluss 21.12.2016), 8. März 2017, 10. Mai 2017, 11. Oktober 2017, 6. Dezember 2017.

Haushaltssatzung der Stadt Meerane für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 26. April 2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	23.377.290 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	23.377.290 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	247.500 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	5.000 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	242.500 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	242.500 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	242.500 EUR
- Gesamtergebnis auf	242.500 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	21.450.130 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-19.152.870 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.297.260 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.724.320 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.877.900 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-153.580 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.143.680 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-2.087.060 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-2.087.060 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf	56.620 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf
festgesetzt.

0 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf
festgesetzt.

4.675.458 EUR

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	380 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	440 v. H.
Gewerbesteuer auf	390 v. H.

§ 6

Der Stellenplan 2016 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 7

Die Verwaltungskostenumlage der Gemeinde Schönberg beträgt 108,28 EUR / Einwohner.

Meerane, den 7. November 2016
gez. Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit bekannt gemacht.

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung leitet sich nach § 119 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) ab.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen gemäß § 76 Abs. 3 der SächsGemO in der Zeit vom 28. November bis einschließlich 02. Dezember 2016 zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros, Lörracher Platz 1, öffentlich aus.

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Hinweis: Notfälle an Wochenenden und Feiertagen: Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
Eine Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten ist nach Absprache möglich.

Sie erreichen unsere Mitarbeiterinnen unter der Telefonnummer 03764-540.

Öffnungszeiten Bibliothek Jahreswechsel 2016/2017

Am 27. Dezember, 29. Dezember und 30. Dezember 2016 bleibt die Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, geschlossen.

Besuchen Sie uns im Internet

www.meerane.de

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Meerane sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine/einen Sachbearbeiter/in
für den vorbeugenden und baulichen Brandschutz**



Aufgabenschwerpunkte

- Mitwirkung im Rahmen der Zuständigkeit nach § 22 Sächsisches Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG), insbesondere die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Brandverhütungsschauen
- Erstellen von Brandschutzordnungen für städtische Einrichtungen
- Erstellen von Kostenbescheiden für Brandverhütungsschauen und Brandsicherheitswachen
- Stellungnahmen entsprechend der Zuständigkeit der Stadt nach der Sächsischen Bauordnung zur Löschwasserversorgung und -rückhaltung, Zugänglichkeiten u.a.
- Überprüfung der Laufkarten von bestehenden und neu in Dienst gehenden Brandmeldeanlagen

Wir erwarten

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen
- Fachkenntnisse im Bauordnungs- und Bauplanungsrecht
- Qualifikation für Brandverhütungsschauen und Brandschutzprüfung
- eine belastbare, flexible, qualifizierte, einsatzfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Durchsetzungsvermögen, selbstständiges und erfolgsorientiertes Arbeiten, Organisations- und Planungsgeschick, Teamfähigkeit, betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- ein hohes Maß an Selbstmanagement

Wir bieten

- eine unbefristete Einstellung als Tarifbeschäftigte/r
- Vollzeitbeschäftigung
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Schwerbehinderte werden nach Maßgabe des SGB IX und Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (insb. Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen) bis zum **30.11.2016** an die

Stadtverwaltung Meerane
z. Hd. Frau Riedel
Lörracher Platz 1
08393 Meerane

Hinweis: Reisekosten und Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerbern nach Ablauf eines halben Jahres vernichtet.

Abfallkalender 2017 ab 21. November in den Briefkästen

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises informiert

Zentrale Themen der 2017er Ausgabe des Abfallkalenders sind neben Erläuterungen zur Abfallentsorgung des Landkreises Zwickau Tipps zur Abfallvermeidung und -trennung. Termine der Schadstoffsammlung und der Biotonnenreinigung für das kommende Jahr sind ebenfalls Inhalt des Kalenders. Unter dem Motto „Was macht Plastik mit unserer Umwelt?“ steht das diesjährige Rätsel für Kinder bis 18 Jahre, was steter Bestandteil des Abfallkalenders ist. Die Verteilung des Abfallkalenders 2017 an alle erreichbaren Haushalte, Gewerbebetriebe und öffentliche Einrichtungen startet am 21. November und soll am 12. Dezember 2016 abgeschlossen sein. Wer den Abfallkalender für das Jahr 2017 nicht erhält, kann sich an folgende Telefon-Hotline wenden: 0371 33200-151.

Hinweis: Auf Seite XXVIII des Amtsblattes befindet sich eine Übersicht zu den Sammelterminen 2017 für Restabfall/Papier/Pappe/Karton/Leichtverpackungen. Diese Übersicht ist im Abfallkalender des Landkreises nicht mehr enthalten.

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Einwohnerversammlung am 30. November 2016

Am Mittwoch, 30. November 2016, findet um 19:00 Uhr eine Einwohnerversammlung zum Thema Flüchtlingspolitik in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt die Meeraner Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein.

Der Bürgermeister informiert über den aktuellen Stand der Flüchtlingspolitik der Europäischen Union, des Bundes sowie des Land Sachsens und zeigt auf, wie die Stadt Meerane von diesen Regelungen betroffen ist. Bereits zur Einwohnerversammlung am 19. Mai 2016 hatte der Bürgermeister angekündigt, zum Jahresende zu einer Einwohnerversammlung einzuladen, die die Flüchtlingspolitik auf der örtlichen Ebene zum Thema haben wird.

1938–2016: Geleitwort anlässlich des 78. Jahrestages der Reichspogromnacht am 9. November 1938

Zum ehrenden Gedenken an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt, die in den Jahren der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zwischen 1933 und 1945 vertrieben oder verschleppt oder ermordet wurden.

Mit der Machtübertragung und Kanzlerschaft Adolf Hitlers im Januar 1933 wurde erstmals in der Geschichte Rassismus und Antisemitismus zum Regierungsprogramm erhoben. Bringt man es auf eine einfache Formel, beruhte die Vorstellung Hitlers und seiner Nationalsozialisten darauf, dass Menschen unterschiedlich viel wert seien. Bestimmte Menschen und Menschengruppen wurden als „minderwertig“ eingestuft, verfolgt und ermordet, dazu zählten auch die Menschen jüdischen Glaubens und Abstammung.

Die Grundlage zur völligen Entrechtung der deutschen Juden wurde durch die „Nürnberger Gesetze“ (15.09.1935) geschaffen: Das „Reichsbürgergesetz“ machte sie zu Staatsbürgern zweiter Klasse, die dazugehörigen Durchführungsverordnungen nahmen den deutschen Juden bis 1942 Zug um Zug alle Rechte. Um die Jahreswende 1941/42 liefen die Vorbereitungen für die Ermordung aller deutschen und europäischen Juden. Erst die Alliierten-Streitkräfte konnten 1945 dem Morden ein Ende setzen. Neuere Forschungen bestätigen die Zahl von fast sechs Millionen ermordeter Juden, die man schon unmittelbar nach dem Krieg geschätzt hatte. Weniger als die Hälfte von ihnen wurde in Vernichtungslagern umgebracht, die anderen fielen Erschießungen, der Erstickung in „Gaswagen“, Misshandlungen oder den Lebensbedingungen in den Lagern und Ghettos zum Opfer. Fast 95% der Opfer stammten aus Osteuropa.

Von den knapp 600.000 deutschen Juden wurden über 180.000 ermordet, über 400.000 Menschen mussten Deutschland verlassen und fanden Exil in anderen Ländern; 12.000 deutsche Juden überlebten in Deutschland.

Einen entscheidenden Einschnitt in der Judenverfolgung bildete die „Reichskristallnacht“ vom 9. zum 10. Novem-

ber 1938. Vorwand für diesen staatlich organisierten Pogrom gegen die deutschen Juden vor 78 Jahren bildete das Attentat eines jungen Juden auf einen deutschen Botschaftsangehörigen in Paris. Auf höhere Weisung (Hitler, Goebbels) zogen Truppen vor allem der SA zu Synagogen und Geschäften von Juden, zündeten sie an und zerstörten sie. Tausende von Juden wurden aus ihren Wohnungen getrieben und misshandelt. 30.000 jüdische Männer wurden noch während der „Kristallnacht“ in Konzentrationslager gesperrt.

Aus den Akten des Kriminalamtes Chemnitz liegt der Stadt Meerane ein Protokoll vom 18. Januar 1947 über die Befragung eines Herrn E. B. aus Glauchau vor, in dem er seine Mitwirkung an der „Kristallnacht“ zugibt und schildert, wie er mit weiteren Mitwirkenden in Glauchau, Meerane, Mülsen und Oberlungwitz sich an den antijüdischen Aktionen mitbeteiligt. Er schildert die Übergriffe auf die Meeraner Familien Born und Wertheim.

Betroffen waren die Chemische Fabrik Meerane und das Wohnhaus der Familie Wertheim in der Crotenlaider Straße. Der Senior-Chef, Joseph Wertheim, wurde in der Folge der „Kristallnacht“ im Alter von 79 Jahren in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, wo er am 05.09.1942 den Tod fand. Seine Söhne, Felix Oskar Wertheim (1895–1957) und Walter Friedrich Wertheim (1900–1985) wurden in der Pogromnacht ebenso verhaftet und in das KZ Buchenwald verschleppt. Herr Walter Friedrich Wertheim führte die Zweigfabrik in Lugau. Nach ihrer Entlassung am 10.11.1938 flüchteten sie nach Argentinien, wo sie in Buenos Aires lebten.

Herr Alfred Born, der sein Bekleidungs-geschäft in der August-Bebel-Straße 63 führte, wurde in der Nacht misshandelt und verhaftet. Laden und Wohnung wurden verwüstet. Er kam in das KZ Buchenwald. Am 7. Dezember wurde er mit der Maßgabe entlassen, Deutschland bis Ende 1939 zu verlassen. Alfred Born überlebte die Nazidiktatur.

Die Meeraner Unternehmerfamilie Wertheim

Die Chemische Fabrik Meerane wurde

am 25.04.1888 gegründet. Die Aufnahme vom 25.04.1938 zeigt die Belegschaft anlässlich des 50. Firmenjubiläums. In der vordersten Reihe ist die Unternehmensleitung zu sehen, mit Herrn Josef Wertheim (1859–1942) in der Mitte, flankiert von seinen Söhnen. Links sitzt der Prokurist der Firma, Herr Ewald Friedrich Lüde, dem 10 Prozent der Gesellschaftsanteile der Chemischen Fabrik Meerane GmbH gehörten; Hauptgesellschafter war mit 90 Prozent die Familie Wertheim mit den Geschäftsführern Josef Wertheim und Rudolf Wertheim (1894–1973/Santiago de Chile). Felix Oskar Wertheim (1895–1957) war Handlungsbevollmächtigter und Walter Friedrich Wertheim (1900–1985) führte die Zweigfabrik der Chemischen Fabrik Meerane GmbH in Lugau.

Das Schicksal der jüdischen Meeraner Unternehmerfamilie Wertheim steht für ein unendliches Leid als Opfer der nationalsozialistischen Rassenpolitik in den Jahren 1933 bis 1945.

Das Ehepaar **Josef und Else Wertheim** hatten sieben Kinder. Sohn Karl verstarb 1902 wenige Monate nach seiner Geburt. Drei Söhne überlebten die Verfolgung durch die Nationalsozialisten durch Flucht. Sohn Willy sowie die Töchter Charlotte Clara und Käthe wurden mit ihren Familien ermordet:

Sohn **Willy Wertheim**, inhaftiert 1935 im KZ Sachsenburg, erlag 1935 seinen Folterverletzungen.

Tochter **Charlotte Clara Wertheim**, verheiratete Seelig, wurde mit ihrem Mann **Leopold Seelig** in Auschwitz ermordet.

Tochter **Käthe Wertheim** verstarb 1944 im Ghetto Lodz. Sie war verheiratet mit dem in Polen geborenen Meeraner **Leo Neumann**, der in Auschwitz umkam (vermutlich auf einem der Todesmärsche). Sie hatten drei Kinder. **Erika Susanne Neumann** (geb. 1923) kam 1944 im KZ Stutthof um. Der 11-jährige **Karl Bernhard Neumann** (geb. 1933) wurde 1944 in Auschwitz ermordet. **Hans Heinz Neumann** (geb. 1919) gelang die Flucht nach Sao Paulo.

Über die Enkelin Frau A. Lüde des damaligen Mitgesellschafters und Prokuristen, Herrn Ewald Friedrich Lüde (1870–1946), zuletzt wohnhaft in der Packhofstraße 9, gibt es Informationen, dass Herr Lüde einem der Wertheim Söhne zur Flucht vor den Nazis verhalf. In Folge wurde er selbst Opfer nationalsozialistischer Verfolgung. Er verstarb am 6.11.1946 in Meerane.

Zum ehrenden Gedenken an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt, die in den Jahren der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zwischen 1933 und 1945 vertrieben oder verschleppt oder ermordet wurden.



Foto: Stadtverwaltung Meerane / Lüde

Standesamt Oktober 2016

Geburten: Im Oktober wurden 9 Meeraner Kinder geboren. Folgende Eltern waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Noah Benjamin Funke am 01.10.2016; Nika Gramatzki am 06.10.2016; Anton Hippmann am 10.10.2016; Hermine Bergmann am 20.10.2016.

Eheschließungen: Im Oktober fanden 11 Eheschließungen statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Frank Neubauer und Anja Hemmann am 06.10.2016; Sandy Träger und Nicole Kunig am 08.10.2016; Thorvid Beeskow und Alicia Bethke am 14.10.2016; Ronny Schmidt und Anika Kopenhagen am 15.10.2016.

Sterbefälle: Im Oktober verstarben 12 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbenen einverstanden: Hans-Dieter Nösel 23.09.1945 – 04.10.2016; Gerhard Kraitzek 02.09.1925 – 06.10.2016; Roswitha Petzold geb. Weyers 01.08.1932 – 09.10.2016; Brigitta König geb. Werner 13.08.1941 – 14.10.2016; Stephan Oehler 10.05.1956 – 17.10.2016; Werner Röllner 05.02.1933 – 27.10.2016; Ilse Töpfer geb. Wagner 08.01.1926 – 27.10.2016; Else Horn geb. Wiegand 27.01.1931 – 29.10.2016; Heinz Laux 14.02.1936 – 25.10.2016.

Geburtstage im Oktober 2016

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratuliert sehr herzlich zum Geburtstag:



90. Geburtstag:

Gerda Grünberger – 10.11.1926

95. Geburtstag:

Hanna Petzold – 05.11.1921

Marianne Friedemann – 21.11.1921

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Jubiläum:



50. Hochzeitstag:

Henry und Bärbel Wolf – 04.11.2016

Dieter und Irene Bochmann – 12.11.2016

Harry und Annelie Albrecht – 19.11.2016

60. Hochzeitstag:

Fritz und Brunhilde Pohle – 10.11.2016

Schmiederstraße: Baumaßnahme vier Wochen früher als geplant fertig

Stadt Meerane setzt Teilausbau einer Pflasterstraße zum zweiten Mal erfolgreich um

Mit dem Teilausbau der Schmiederstraße hat die Stadt Meerane zum zweiten Mal erfolgreich eine spezielle Art der Fahrbahnsanierung umgesetzt. Im Zuge der Baumaßnahme, die vom 8. August bis 28. Oktober 2016 lief, hat die ursprünglich rund 8 Meter breite Pflasterstraße eine fünf Meter breite Asphaltfahrspur erhalten, die Seitenbereiche blieben als Parkbereiche mit dem bisherigen Großpflaster erhalten. Diese Art der Sanierung wurde vor zwei Jahren zum ersten Mal bei einem Abschnitt der Geschwister-Scholl-Straße umgesetzt und hat sich bewährt. Die Maßnahme ist effizient, die Kombination Pflaster im Parkbereich und neue Asphalt-Fahrbahn eine kostengünstige Sanierungsform.

Im Zuge der Arbeiten wurden außerdem ca. 130 Meter Abwasserkanal

(AZV Götzenthal) und ca. 150 Meter Trinkwasserleitung erneuert sowie Gasabsperrarmaturen und Leerrohre für Stromleitungen erneuert und verlegt (Stadtwerke Meerane GmbH). Durch die Stadt Meerane erfolgte der Straßenbau, erneuert wurden auch die Straßeneinläufe.

Nachdem die Verkehrsfreigabe sofort nach Abschluss der Arbeiten am 28. Oktober 2016 erfolgte, trafen sich Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, die Dezernentin Bauwesen und Umwelt Birgit Jantsch und Alexander Brem vom Sachgebiet Tiefbau einige Tage später mit Geschäftsführer Uwe Nötzold und dem Leiter Netze Patrick Kühni von den Stadtwerken Meerane, der Technischen Leiterin des AZV Götzenthal Christine Wilfling und Falk Geringswald und Steffen Schnabel vom beauftragten Bauunternehmen Tief- und Straßenbau Geringswald zur offiziellen Freigabe mit dem traditionellen Banddurchschnitt.

„Ich bin begeistert, was hier gemeinsam auf die Beine gestellt wurde“, so der Bürgermeister. „Die Schmiederstra-

ße ist eine wichtige Achse, auch in Bezug auf das neue Wohngebiet, welches zwischen Schmiederstraße und Stadionallee entwickelt wird“, fügte er hinzu. Wie Birgit Jantsch berichtete, wird die Variante des Teilausbaus einer Pflasterstraße inzwischen auch in anderen Städten umgesetzt.

Sehr zufrieden sind alle Beteiligten mit der guten Abstimmung des gesamten Bauablaufes. „Wir haben bei Baumaßnahmen inzwischen einen hervorragenden Stand erreicht“, bestätigte Patrick Kühni.

Professor Dr. Ungerer dankte dem Bauunternehmen, den Stadtwerken, dem AZV und dem RZV für die gute Zusammenarbeit sowie den Mitarbeitern der Stadt für die Koordination und Begleitung der Baumaßnahme, die sogar vier Wochen zeitiger als geplant fertiggestellt werden konnte.

Ein weiteres Dankeschön richtete der Bürgermeister an alle Anwohner und Anlieger für das Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Baumaßnahme!

Sie suchen eine neue Herausforderung?

Wir bieten Ihnen diese im Bereich



Kundenservice

Mit folgenden Hauptaufgaben:

- Ansprechpartner für Tarifkunden
- persönliche und telefonische Kundenbetreuung in allen Fragen zu Produkten, Tarifen und Verbräuchen
- Stammdaten- und Forderungsmanagement
- Kundenkorrespondenz

Gesucht wird eine unkomplizierte, flexible Persönlichkeit mit folgenden fachlichen und persönlichen Voraussetzungen:

- kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im Bereich Kundenservice
- kunden-, service- und lösungsorientiertes Denken
- organisierte Arbeitsweise und schnelle Auffassungsgabe
- Spaß an der Arbeit im Team
- gute PC-Kenntnisse (MS-Office)

Wir bieten:

- hohes Maß an Eigenverantwortung in einem dynamischen und unternehmerisch geprägtem Umfeld
- schnelle Übernahme von eigener Verantwortung nach intensiver Einarbeitung
- ein offenes Arbeitsklima mit sehr flachen Hierarchieebenen
- ein kompetentes und hoch motiviertes Team sowie ein tolles Arbeitsumfeld

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Senden Sie diese bitte per E-Mail bis zum 10. Dezember 2016 an:

personalbuero@sw-meerane.de
Stadtwerke Meerane GmbH
Obere Bahnstraße 10, 08393 Meerane
Tel. 03764 / 7917-11



Die SRM Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH, seit 2012 Veranstalter des Motorrad Grand Prix Deutschland auf dem Sachsenring, sucht ab sofort eine

BÜROKRAFT (w/m)

die bis voraussichtlich 30.09.2017 unser Management-Team in den folgenden Bereichen unterstützt:

- Telefonie mit Kunden und Dienstleistern
- Ticketverkauf
- Kundenbetreuung
- Verwaltung unseres Sonderparkplatzes und des DMAX Motorcamps
- weitere administrative Aufgaben

Ihr Profil sollte beinhalten:

- Realschulabschluss, bzw. abgeschlossene Ausbildung zur Bürokauffrau /-mann
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- schnelle Auffassungsgabe, sowie eine zuverlässige, gewissenhafte und eigenständige Arbeitsweise
- Spaß an neuen Herausforderungen, kommunikationsstark und offen im Umgang mit Kunden
- Flexibilität, Einsatzbereitschaft in der unmittelbaren Grand-Prix-Zeit über das übliche Maß hinaus
- Führerschein (Klasse B) von Vorteil

Wenn Sie neuen Aufgaben offen und engagiert gegenüber stehen, gern im Team arbeiten, belastbar sind und über ein ausgeprägtes Organisationstalent verfügen, dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung, inkl. Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung, per E-Mail an:

Frau Nadin Pohlars
03723 / 80 99 043
nadin.pohlars@srn-sachsenring.de





Offizielle Straßenfreigabe mit Banddurchschnitt: Professor Dr. Lothar Ungerer, Uwe Nötzold, Patrick Kühni, Birgit Jantsch, Christine Wilfling, Alexander Brem, Falk Geringswald und Steffen Schnabel (v.r.n.l.).



Die Schmiederstraße hat eine fünf Meter breite Asphalt-Fahrspur erhalten, die Seitenbereiche blieben als Parkbereiche mit dem Großpflaster erhalten. Fotos: Hönsch

Machtwechsel in Meerane

Die närrische Zeit ist angebrochen – Das wird ja sagenhaft!

Der Machtwechsel in Meerane ist vollzogen! Nach dem Einzug des närrischen Volkes auf dem Meeraner Markt – voran die Guggemusik Rasselbande '97, gefolgt vom MCV-Elferrat gemeinsam mit dem Bürgermeister, dem MCV-Nachwuchs, Mitgliedern der Tanzgruppe Beverly Dance und der Musikschule Fröhlich – übergab Professor Dr. Lothar Ungerer das Stadtzepter an MCV-Präsident Thomas Gregor. Im Gegenzug gab es für ihn den neuen MCV-Faschingsorden.

Wie immer ließen es sich die Karnevalisten nicht nehmen, sowohl Meeraner Befindlichkeiten als auch die große Politik aufs Korn zu nehmen, und auch

für die Nachbarstadt Glauchau gab es wie immer einige „Seitenhiebe“. Kein Wunder, die „Nebenstrecke Meerane“ ist immer noch ein Thema!

Traditionell verkündete der MCV-Präsident zur Machtübernahme auch das Motto der neuen Saison. Lassen wir uns überraschen, was sich die Narren zum Motto „Meerane – Einfach sagenhaft“ so alles einfallen lassen. „Meerane – Helau!“



Närrisches Treiben zur Zepterübergabe am 11.11. auf dem Meeraner Markt. Fotos: Hönsch

KlangHütte zu Gast in der Stadtbibliothek

Schülerinnen und Schüler der Förderschule Meerane entdecken spielend Instrumente

Am 28. Oktober 2016 war der Klangforscher und Musikpädagoge Hannes Heyne aus der KlangHütte Weinböhla zu Gast in der Stadtbibliothek Meerane. Im Gepäck hatte er interessante und unbekannte Musikinstrumente, die er teils von seinen Seminaren in verschiedenen Ländern der Welt mitgebracht oder auch selbst gebaut hat. Bei zwei

Veranstaltungen nahm er die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Förderschule mit auf eine Entdeckungseise in die Vielfalt der Klänge und Töne der Musikwelt. Unter den Instrumenten waren eine Klangschaale aus Indien, ein Didgeridoo aus Australien, ein Gong aus Thailand, ein Frosch aus Vietnam, eine Nasenflöte aus Brasilien, eine Maultrommel von den Philippinen, eine Wassertrommel aus Afrika, selbstgebaute Klanghölzer mit zwei Tönen, eine selbstgebaute Summscheibe und viele weitere Instrumente. Der Schale einer Kokosnuss wurden die Klänge eines Pferdes entlockt, und jedes Kind konnte es ausprobieren.

„Herr Heyne zeigte auch, dass sich mit ganz normalen Steinen gemeinsam wunderbar musizieren lässt. Als Höhepunkt konnte sich jedes Kind von den mitgebrachten Instrumenten eines aussuchen. Hannes Heyne erklärte kurz, wie man den unbekannten Musikinstrumenten Töne entlockt und dirigierte dann das kleine Orchester. An diesem Vormittag wurden die Schülerinnen und Schüler musikalisch in ferne Welten entführt“, berichtet Angelika Albrecht, die Leiterin der Meeraner Stadtbibliothek. Dieses Projekt wurde vom Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. organisiert und durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus finanziell unterstützt.



Der Klangforscher und Musikpädagoge Hannes Heyne war am 28. Oktober 2016 zu Gast in der Stadtbibliothek Meerane und musizierte mit Schülern der Meeraner Förderschule. Fotos: Bibliothek

Bildband „Wieder oben“ steht zur Ausleihe bereit

Fotograf Ralph Köhler schenkt der Bibliothek zwei Buchexemplare

Am 9. September 2016 war die Freude bei Angelika Albrecht, Chefin der Stadtbibliothek Meerane, groß. Sie bekam überraschenderweise Besuch vom Meeraner Fotojournalisten Ralph Köhler. Mit im Gepäck hatte er den neuen Bildband über den Fußballverein FSV Zwickau „Wieder oben“, den er gemeinsam mit Udo Glaß herausgegeben hat. Er überreichte der Bibliothekschefin zwei Exemplare für die Ausleihe und wünschte ihr weiterhin viele Leseratten und Besucher in den Räumlichkeiten.



Fotojournalist Ralph Köhler überreichte bei seinem Besuch in der Stadtbibliothek zwei Bildbände „Wieder oben“ an die Leiterin Angelika Albrecht. Foto: Eidam

Neuer Spielplatz Oststraße: Aufbau der Spielgeräte hat begonnen



Anfang November 2016 begann der Aufbau der ersten Spielkombination auf dem künftigen Spielplatz an der Oststraße. Foto: Hönsch

Auf der bereits vorbereiteten Fläche des künftigen Spielplatzes Oststraße wurde am 3. November 2016 der Startschuss für die Aufstellung der neuen Spielgeräte gegeben. Mitarbeiter des Fachbereichs „Meeraner Stadttechnik“ begannen mit dem Aufbau der ersten „Spielkombination mit Rutsche“. In den nächsten Wochen folgen weitere. Die Mädchen und Jungen müssen sich al-

lerdings noch etwas gedulden, zur Nutzung frei gegeben werden kann der neue Spielplatz erst nach Fertigstellung und allen erforderlichen technischen Abnahmen. Das soll im nächsten Frühjahr soweit sein.

Meeraner Weihnachtsausstellung stellt Kerzen in den Mittelpunkt

Ausstellungseröffnung am 25. November im Heimatmuseum im Alten Rathaus



Im Heimatmuseum im Alten Rathaus am Markt laufen die Vorbereitungen für die diesjährige Weihnachtsausstellung.

lung, die am Freitag, 25. November 2016, 18:30 Uhr, eröffnet wird.

Höhepunkt der diesjährigen Ausstellung stellen ausgewählte Exponate der erzgebirgischen Zierkerzenmanufakturen „Kerzenwelt Bärenstein“ und „Wachskunst Olbernhau“ dar. Die ausgestellten Kerzen sind in echter Handarbeit im modernen, anspruchsvollen Design wie auch im klassisch traditionellen Stil in dekorative Form gebracht.

Die Erfindung der Kerze selbst liegt Schätzungen zufolge mindestens 5.000 Jahre zurück. Bekannt ist, dass im Vorderen Orient zu dieser Zeit bereits Kerzen verwendet wurden. Sie entstanden, indem ein Funale (Docht) aus Binse, Stroh, Hanf, Papyrus oder Schilfrohr, in Talg eingetaucht und mit ihm getränkt wurde. Historiker fanden Nachweise dafür, dass viele frühere Zivilisationen Kerzen mit Dochten entwickelten, indem sie Wachse von verfügbaren Pflanzen und Insekten benutzten. (Quelle: wikipedia) An Weihnachten fällt der Kerze und ihrem Schein eine ganz besondere Bedeutung zu – man denke nur an den mit Kerzen geschmückten Weihnachtsbaum, den Adventskranz mit seinen vier Kerzen oder den in der erzgebirgischen Tradition verankerten Schwibbogen. Kerzen dienen an den Feiertagen in der Kirche oder zu Hause dazu, eine

feierliche, entspannte oder besinnliche Atmosphäre zu schaffen. Aber auch zu anderen verschiedenen Anlässen zaubern Kerzen ein heimeliges warmes Licht.

In den Räumen des Heimatmuseums sind für die Dauer der Ausstellung bis zum 15. Februar 2017 weihnachtlich dekorierte Kerzen, Geburtstagskerzen, Kerzen zur Taufe, zur Hochzeit, Kerzen in Form eines Gestecks und im Design eines lustigen Tieres oder einer frechen Figur präsentiert. Desweiteren wird u.a. ein Überblick über die Herstellungsweise gegeben und das Rohmaterial bzw. Werkzeug zu sehen sein.

Eine Besonderheit hat die Weihnachtsausstellung dieses Mal zu bieten. Die Exponate können nicht nur betrachtet, sondern bei Gefallen auch gern käuflich erworben werden.

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt Meerane sind ganz herzlich zur Eröffnung der Weihnachtsausstellung am Freitag, 25. November 2016, 18:30 eingeladen. Zur musikalischen Einstimmung wird traditionell der Posaunenchor St. Martin spielen.



Kerzen stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Weihnachtsausstellung im Meeraner Heimatmuseum. Fotos: Erzgebirgische Zierkerzenmanufaktur Bärenstein

„Schuld war Elvis“

Lesung mit Rebecca Maria Salentin in der Stadtbibliothek Meerane

Am Mittwoch, 23. November 2016, um 18:00 Uhr, liest Rebecca Maria Salentin aus ihrem opulenten, humorvollen Roman „Schuld war Elvis“ in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49.

Ihr Roman „Schuld war Elvis“ beinhaltet hinreißende Figuren und unglaubliche Geschichten über drei Generationen.

Der Eintritt ist frei. Es findet ein Buchverkauf mit Signierstunde statt.



Rebecca Maria Salentin liest am 23. November 2016 in der Meeraner Stadtbibliothek aus ihrem Roman „Schuld war Elvis“. Foto: Verlag

„Zwerg Nase“ kommt nach Meerane

Gefeierte Produktion vom Figurentheater Chemnitz am 7. Dezember in der Stadthalle

Am Mittwoch, 7. Dezember 2016, 16:30 Uhr, wird „Zwerg Nase“, ein Bühnenstück mit Puppen, Objekten und Schauspiel von Johann Raphael Boehncke, in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12 (Kleiner Saal) aufgeführt. Das Stück, frei nach dem berühmten Märchen von

Wilhelm Hauff, ist für Familien und Kinder von 4 bis 10 Jahren geeignet. Gottfried Gar heißt der neue Spitzenkoch in Meerane! Er stammt aus einer Kochdynastie und wird vor den Augen des Publikums ein westsächsisches Ratatouille nach Meeraner Hausfrauenart zubereiten. Doch irgendwie will das Gericht nicht ganz gelingen. Etwas fehlt, ein ganz bestimmtes Kräutlein... Johann Raphael Boehncke erzählt das Märchen von Zwerg Nase als Koch am Herd in einer fulminanten Mischung aus Schauspiel, Puppen- und Objekttheater. Am Ende der außergewöhnlichen Kochshow ist das „Ratatouille“ angerichtet – bon appetit!

Johann Raphael Boehncke ist studierter Puppenspieler (Studium für Puppenspielkunst an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin). Von 2010 bis 2013 war er festes Ensemblemitglied am Figurentheater Chemnitz. Hier feierte diese moderne Märchenadaption von Zwerg Nase Premiere! Seit Herbst 2014 ist Johann Raphael Boehncke als freischaffender Künstler in Leipzig tätig.

Informationen zum Stück:

Spieldauer: 55 Minuten

Puppen und Ausstattung: Johann Raphael Boehncke

Spiel: Johann Raphael Boehncke

Kartenvorverkauf in der Meeraner Stadtbibliothek

Karten für die Vorstellung „Zwerg Nase“ gibt es zum Preis von 5 Euro für Kinder und 6 Euro für Erwachsene in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49.



„Zwerg Nase“, ein Bühnenstück von Johann Raphael Boehncke, wird am 7. Dezember 2016 in der Stadthalle aufgeführt. Foto: Dieter Wuschanski

Weihnachtsausstellung Heimatmuseum Meerane

25. November 2016 - 15. Februar 2017



Eröffnung: 25. November 2016, 18.30 Uhr

Heimatmuseum Meerane, Altes Rathaus, Markt 3

Öffnungszeiten

Montag 9 - 12 Uhr

Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Sonntag 14 - 17 Uhr

25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag) 14 - 17 Uhr



meerane kultur

Zwerg Nase

Ein Bühnenstück mit Puppen, Objekten und Schauspiel von Johann Raphael Boehncke



Mittwoch, 7. Dezember 2016, 16:30 Uhr

Stadthalle Meerane, Kleiner Saal

Achterbahn 12

Eintritt: 5 Euro für Kinder - 6 Euro für Erwachsene mecranekultur

Lichterfest in den Meeraner Höhlern

Auch in diesem Jahr lädt die Stadt Meerane wieder zu Sonderführungen „Lichterfest in den Meeraner Höhlern“ unter dem Burgberg ein.

Am 10. Dezember 2016 werden interessierte Besucher um 16:00 und um 17:00 Uhr am Eingang Höhlermuseum am Teichplatz erwartet. Von dort geht es ab in die Meeraner Unterwelt, die sich an diesem Nachmittag weihnachtlich geschmückt mit über 100 Kerzen präsentiert!

Bitte beachten: Pro Führung können max. 25 Personen teilnehmen. Kinder müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.

Eintritt: 2,00 Euro Erwachsene, 1,50 Euro ermäßigt (für Kinder bis 14 Jahre). Kinder bis 3 Jahre haben freien Eintritt.



Neujahrskonzert mit der Vogtland Philharmonie

Schwungvoll und heiter begrüßt die Vogtland Philharmonie am Samstag, 14. Januar 2017, um 17:00 Uhr das neue Jahr in der Stadthalle Meerane und lädt unter ihrem bewährten Motto „Beliebte Melodien zum Jahreswechsel“ zum Neujahrskonzert ein.

Neben den humorvollen Moderationen von Chefdirigent David Marlow, der das Konzert auch dirigieren wird, dürfen sich die Besucher auf die schönsten Ausschnitte bekannter Opern, Operetten

und Musicals freuen und erleben neben dem Sinfonieorchester auch wieder renommierte Gesangssolisten mit großartigen Stimmen.

Kartenvorverkauf

Karten können im Vorverkauf zum Normalpreis von 21,00 Euro bzw. 17,00 Euro für Schüler und Studenten (Abendkasse 24,00 Euro / 20,00 Euro) im Bürgerbüro der Stadtverwaltung im Neuen Rathaus am Lörracher Platz 1 erworben bzw. unter Tel. 03764 540 bestellt werden.



Die Sopranistin Katerine Fridland und der Tenor Johannes Dunz werden gemeinsam mit der Vogtland Philharmonie zum Neujahrskonzert am 14. Januar 2017 in die Meeraner Stadthalle kommen. Fotos: Archiv Vogtland Philharmonie

Der Zeit voraus – Regina Röhner serviert das Lutherjahr auf schmackhafte Art

Buchpremiere „Zu Gast bei der Lutherin: Die Kochkunst der Katharina von Bora“ in der Stadtbibliothek

Das kommende Jahr steht ganz im Zeichen von Martin Luther, denn dann jährt sich sein bahnbrechender „95-Thesen-Anschlag“ zum 500. Male. Grund genug, einer kulinarischen „Randerscheinung“ Gehör zu verschaffen. Welcher? Der Kochkunst der Katharina von Bora, seinerzeit Gattin des Reformators Martin Luther. Sie ist Geschichtskennern auch unter dem Spitznamen „Herr Käthe“ bekannt, denn im Hause Luthers hatte sie „die Hosen an“ – auch, was die kulinarischen Gaumenfreuden anbelangte. Doch was hat das nun alles mit der nunmehr 11. Buchpremiere von und mit Regina Röhner am 24. Oktober 2016 in der Stadtbibliothek Meerane zu tun? Regina Röhner stellte ihr neuestes Kochbuch vor, welches sich der Kochkunst rund um Luthers Ehefrau widmet. Der Titel „Zu Gast bei der Lutherin: Die Kochkunst der Katharina von Bora“ lag also nahe. Und wie sollte es anders sein: Neben dem historischen Rückblick wurden zudem kulinarische

Köstlichkeiten sowie Geschichten aus dem Hause Luther serviert.

Die Leiterin der Meeraner Stadtbibliothek, Angelika Albrecht, freute sich, dass die Bibliothek wieder einmal bis auf den letzten Platz besetzt war und begrüßte alle Gäste und die Autorin aufs Herzlichste. „Regina Röhner hat sich diesmal wieder etwas ganz Anderes und Interessantes ausgedacht und erneut viele Rezepte ausprobiert“, freute sie sich und wünschte allen einen außergewöhnlichen Abend in der Bibliothek! Denn ein typisches Markenzeichen einer Buchlesung mit Regina Röhner ist das Kochen vor Publikum, welches den Ausführungen aufmerksam lauschte!

Auf Grundlage von Luthers Briefen, Tischreden und archäologischen Funden auf dem Grundstück des Wittenberger Lutherhauses hat Regina Röhner den Lutherschen Haushalt mitsamt der vom Reformator geschätzten Hauskost rekonstruiert und lässt dies alles, auf charmante und geistreiche Weise, wiederauferstehen, wobei sie großen Wert darauf legt, dass alle Gerichte auch im Alleingang nachgekocht werden können – ohne dabei in der heimischen Küche zu verzweifeln.

Das Kochbuch mit dem liebevollen Lebensporträt der Katharina von Bora enthält viele Rezepte der Zeit, die von Regina Röhner für die heutige Küche aufbereitet wurden und ist im „BuchVerlag für die Frau“ erschienen.



Regina Röhner hat sich kulinarisch mit der Zeit Martin Luthers beschäftigt. Am 24. Oktober stellte sie ihr neues Kochbuch „Zu Gast bei der Lutherin“ in Meerane vor. Fotos: Eidam

Dirk Michaelis live im Konzert

Künstler feiert 55. Geburtstag in Meerane – am 26. November im Romantik Hotel Schwanefeld

Dirk Michaelis live zu erleben ist ein Konzerterlebnis ganz besonderer Art. Durch seine charismatische Ausstrahlung, seinen Charme und höchste Professionalität schafft es der Künstler scheinbar mühelos, sein Publikum zu begeistern. Mit großem Selbstvertrauen und exzellentem Entertainment zeigt Dirk Michaelis auf, dass für ihn Unterhaltung in erster Linie mit Haltung zu tun hat. Seine Texte sprechen Herz und Hirn gleichermaßen wie das soziale Gewissen an. Jedes Konzert zeigt ihn als gefühlvollen Komponisten und brillanten Sänger, welcher die deutschsprachige Musikszene bereichert. Zurzeit arbeitet Dirk Michaelis an seinem 13. Album und tourt weiterhin unermüdlich durch Clubs und Theater.

Am 26. November 2016 ist Dirk Michaelis live in Meerane zu erleben! Der gebürtige Chemnitzer feiert seinen 55. Geburtstag mit einem Konzert der Extraklasse im Romantik Hotel Schwanefeld in Meerane, unterstützt von seinen Freunden, Mundharmonikavirtuose Sören Birke und Multigitarist Uwe Fischer. Konzertbeginn ist um 20:00 Uhr.



Ein Konzert mit Dirk Michaelis gibt es am 26. November 2016 im Romantik Hotel Schwanefeld! Foto: Künstler/Agentur

MERACANTE und Georgius-Agricola-Chor laden ein zum Adventskonzert

MERACANTE, der Chor des Meeraner Bürgervereins e.V., und der Georgius-Agricola-Chor Glauchau e.V., laden alle Fans und Freunde der Chormusik am Vorabend des 1. Advent, am 26. November 2016, um 16:00 Uhr, in das Kirchgemeindehaus in Meerane zu einem Adventskonzert ein. Der Ein-

tritt zum Konzert ist frei, über Spenden zur weiteren Finanzierung der Chorarbeit würden sich die Sängerinnen und Sänger freuen.

MERACANTE feiert im nächsten Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird es im Oktober 2017 ein Festkonzert geben, informiert Chorleiterin Anita Pönisch.

„Wenn Sie den Chor bei diesem Jubiläumskonzert mit Ihrer Stimme unterstützen wollen, dann sind Sie herzlich zu den Proben eingeladen, immer montags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Beruflichen Schulzentrum Meerane. Willkommen sind alle, die gern bei uns mitsingen möchten, egal ob im Sopran oder Alt bei den Frauen oder Tenor und Bass bei den Männern. Der Zusammenhalt im Chor steht bei uns an erster Stelle. Neben unseren Konzerten engagieren wir uns auf Kinderfesten oder zum Parkfest in Meerane, treffen uns zu Gartenfesten oder unternehmen gemeinsame Ausflüge. Wenn Sie gern dazu gehören möchten freuen wir uns auf Sie!“, lädt Anita Pönisch ein.

Informationen zum Chor oder über den Bürgerverein Meerane finden Interessenten auch unter www.meeranerbuergerverein.de



Frauenpower zum Poetry-Slam im „Open House“

Jule Schwalbe gewinnt Dichterwettbewerb

„Poetry-Slam ist ein Dichterwettbewerb, bei dem Poeten gegeneinander antreten und bei dem am Ende ein Gewinner hervorgeht“, begrüßte die Moderatorin und Poetryslammerin Tina Jentzsch das zahlreich erschienene Publikum im Jugendcafé „Open House“ in Meerane am 14. Oktober 2016. Dabei be-

tonnte sie in Richtung der Gäste: „Es ist eure Aufgabe zu entscheiden, wer heute Abend diesen Poetry-Slam gewinnen soll!“ Und versprach: „Es wird wunderschön!“

Und es wurde wunderschön – die Atmosphäre, die Künstler, die Musiker und das Ambiente. Ein Poetry-Slam, der sich vor den großen Bühnen nicht verstecken muss! Es war alles dabei – von lustigen über nachdenklichen bis hin zu melancholischen Beiträgen. Das Publikum hatte es also nicht leicht, eine Entscheidung zu treffen.

Letztlich setzten sich insgesamt vier Publikumsliebhaber durch, und Jule Schwalbe konnte dann die männlichen Mitbewerber schlussendlich auf die Plätze verweisen. Fazit: Der Poetry-Slam im Meeraner „Open House“ „schreit“ förmlich nach einer weiteren Auflage!



Tina Jentzsch – selbst leidenschaftliche Poetry-Slammerin – moderierte diesen Abend mit Bravour.



Die Besten der Besten beim Meeraner Poetry-Slam im Oktober: Kilian, Jule, Erik und Tim kurz vorm Finale (v.l.n.r.). Fotos: Eidam

Tännichtschule verwandelt sich zur Eventmeile

Kartoffelfest 2016 wurde kurzerhand ins Schulhaus verlegt

Am 21. Oktober 2016 war es wieder soweit: Die Tännichtschule feierte ihr beliebtes Kartoffelfest. Diesmal in etwas anderem Rahmen, da das Wetter bereits im Vorfeld darauf schließen

ließ, sich nicht von der besten Seite zu zeigen. Kurzerhand gestaltete man die unteren Etagen der Schule in eine bunte Eventmeile, was bei den mehr als zahlreichen Besuchern sehr gut ankam. So konnte denn auch das Kartoffelmaskottchen der Friweika, geschützt vor allen Wetterkapriolen, durch das Schulhaus ziehen, ohne Angst haben zu müssen, dass die „Schale“ vom Regen nass wird.

Doch nicht nur die lebende Knolle sorgte für Freude beim Fest, sondern auch die vielen kulinarischen Angebote rund um die tolle Knolle. Zudem gab es hausbackenen Kuchen und in der Schulaula wurde kräftig musiziert.

Wie in jedem Jahr geht ein dickes Dankeschön der Schülerinnen und Schüler an die Unternehmen Friweika und Bäckerei Förster, welche das Fest erneut unterstützten.



Beim diesjährigen Kartoffelfest an der Tännichtschule drehte sich alles um die beliebte Knolle, besonders auch im kulinarischen Bereich! Musik und viele Angebote zum Mitmachen rundeten das Fest ab. Fotos: Eidam

Mit den ADAC-Verkehrsdetektiven Felix und Frieda sicher in die Schule

Der Herbst und damit auch die dunklere Jahreszeit haben begonnen. Die Erstklässler der Meeraner Grundschule Lindenschule sind aber auch jetzt auf ihrem Schulweg für Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar – dank der knallgelben ADAC-Sicherheitswesten für Kinder, die Jörg Schmeißer den Schülerinnen und Schülern der Klassen 1a und 1b überreichte. Der ADAC-Vertragsanwalt war Ende Oktober in der Lindenschule zu Gast, im Gepäck die Sicherheitswesten. Auf diesen sind nicht nur die ADAC-Verkehrsdetektive Felix und Frieda zu sehen, sondern diese sind auch mit vielen Reflektoren ausgerüstet – für mehr Sicherheit im Straßenverkehr!



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a der Lindenschule freuten sich mit ihrer Lehrerin Ilona Sammler über die Sicherheitswesten, die ADAC-Vertragsanwalt Jörg Schmeißer überbrachte.



Die Klasse 1b der Lindenschule mit ihrer Lehrerin Kerstin Borchardt und Jörg Schmeißer. Natürlich wurden die neuen ADAC-Sicherheitswesten gleich anprobiert. Fotos: Hönsch

„Grünes Klassenzimmer“ endlich wieder nutzbar!

Der Herbst und die Mitarbeiter von GKN Driveline Mosel brachten am 28. September 2016, im Rahmen eines sozialen Projektes des Managements, endlich wieder frischen Wind in das „Grüne

Klassenzimmer“ der Dr.-Päßler-Schule Meerane.

„Die neuen, wetterbeständigen und fest installierten Möbel machen eine fast ganzjährige Nutzung unseres Grünen Klassenzimmers möglich. Im nächsten Sommer sorgen die großen Sonnenschirme für beste Bedingungen beim Lernen“, informiert Ines Flämig von der Dr.-Päßler-Schule. Im Vorfeld wurden die Flächen gereinigt und die „grünen Wände“ beschnitten.

Ines Flämig: „Wir freuen uns sehr über diesen zurückgewonnenen Lernort und sagen nochmals vielen Dank an das Team!“



Mit Unterstützung der Mitarbeiter von GKN Driveline Mosel konnte das „Grüne Klassenzimmer“ im Gelände der Dr.-Päßler-Schule auf Vordermann gebracht werden. Fotos: Päßler-Schule

„Der arme Weber von Meerane“

Theatergruppe der Tännichtschule präsentiert Eigenproduktion

Der Stoff, aus dem die Träume sind... darunter mag sich jeder etwas anderes vorstellen!

Die Theatergruppe der Tännichtschule präsentiert am Montag, 19. Dezember 2016, in zwei Vorstellungen um 10:00 Uhr und um 13:00 Uhr ihre Eigenproduktion „Der arme Weber von Meerane“ in der JUKE-BOX im Jugendclub „Beverly Hill's“ im Volkshaus.

Vorhang auf!

Eine betagte Dame wandelt zu später Stunde in ihrem Haus umher und liest aus einem Brief – ihrem Brief, den sie

für die Nachwelt schrieb, in der Hoffnung, man würde ihn eines Tages finden. Denn genau diese Zeilen würden zu einem geheimnisvollen, sehr persönlichen Schatz führen. Langsam und bedächtig trägt sie Wort um Wort vor, von Musik untermalt. Die Spannung ist zu spüren. Wie wird es weitergehen? Was für einen Schatz meint die Dame? Wird man ihn finden?

In der knapp anderthalbstündigen Aufführung ist jede Minute der Aufmerksamkeit gefragt, denn es geht um das einstige Meerane als Weberstadt im 19. Jahrhundert, um eine moderne Schatzsuche, dem Stoff, aus dem die Träume sind, die Meeraner Schotten, eine Flucht nach Amerika und um die Schüler der Tännichtschule. Sie versuchen in einer spannenden Schatzsuche, dem Geheimnis der Meeraner Fabrikantentochter Judith auf die Spur zu kommen. Doch es gibt auch böse Gegenspieler in Gestalt der Geschichtslehrerin Frau Brecher, die selbst einen millionenschweren Schatz wittert. Wer wird am Ende als Erster am Ziel sein? Und worin genau besteht der Schatz? Dies sind die richtigen Zutaten für ein modernes, spannendes Stück, das doch auch immer einen starken regionalen Bezug zu Meerane schaffen möchte. Erzählt wird die Geschichte in zwei Zeitebenen: Meerane im Ende des 19. Jahrhunderts und Meerane heute. Die Szenenwechsel sind klar strukturiert, und die Kostüme zeigen deutlich, in welcher Epoche man sich befindet. Damit hat die Theater AG gezeigt, dass man viel Wert auf Details legt, um die Zuschauer mit all ihren Sinnen zu fesseln. Die Geschichte wurde zusammen mit den Schülerinnen und Schülern entwickelt, und wie bereits im vergangenen Jahr stammt die Textfassung von Ronny Ristok. Wer mehr erfahren möchte, ist herzlich zu einer der beiden Vorstellungen eingeladen:

Montag, 19. Dezember 2016, 10:00 Uhr und 13:00 Uhr

Jukebox, Jugendclub Beverly Hills
Der Eintritt ist frei!

Reservierung werden erbeten über: Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas, Tel 0173 2887135, E-Mail: schulsozialarbeit@meerane.de, oder über das Sekretariat der Tännichtschule, Tel. 03764 2226.



„Clever Foxes“ besuchten Firma „Friweika“

Kita-Kinder informierten sich „Rund um die Kartoffel“

Das Projekt „Rund um die Kartoffel“ war bei den „Clever Foxes“ eine große Sache! Ein Ausflug in die Firma Friweika war daher die Abschlussaktivität für die Gruppe aus der Kindertagesstätte „Rosarium“ in Meerane. So ging es am 2. November 2016 mit einem Schulbus der Internationalen Grundschule Glauchau sowie Dank Familie Burkhardt mit zwei weiteren PKWs nach Weidensdorf, berichtet Lorenzo Stengel, Praktikant der Fachoberschule Sozialwesen, der die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen begleitete. „Nach einer kurzen Fahrt kamen wir bei Friweika an. Die Kinder waren schon sehr aufgeregt und warteten voller Spannung auf den Rundgang durch die Firma. Doch zuerst gab es leuchtende Warnwesten für alle großen und kleinen Besucher und dazu Sicherheitsanweisungen für den folgenden Rundgang. Außerdem erfuhren wir Wissenswertes zur Geschichte des Unternehmens und zu den zahlreichen Baumaßnahmen. Dann machten wir uns auf den Weg durch die Anlagen. Die Mädchen und Jungen waren begeistert und erstaunt, wie viele Kartoffeln in einen Container passen: 9 Kisten übereinander und jede wog bis zu 4 Tonnen! Danach konnten wir beobachten, wie die Kartoffeln gewaschen wurden und auf Laufbänder in Richtung Verpackungsanlage ‚fuhren‘. Für uns alle war

es sehr beeindruckend, wie schnell so viele Kartoffelsäcke befüllt, verschlossen und gekennzeichnet werden können! Am Ende des Rundganges bedankten sich die Kinder und erklärten, wie viel Spaß es ihnen gemacht hat.“ Natürlich wurde bei dem Besuch bei der Fa. Friweika auch geklärt, woher der Name des Unternehmens eigentlich kommt: Friweika steht für „Frische Weidensdorfer Kartoffeln“!



Die Mädchen und Jungen der „Clever Foxes“ bei ihrem Besuch in der Fa. Friweika.



Gut ausgerüstet mit Warnwesten durften die Kinder bei einem Rundgang alles in Augenschein nehmen. Fotos: Kita Rosarium

MBV-Radwandergruppe letztmalig 2016 auf Tour

Mit der Radtour am 6. November 2016 durch die einstigen Kreise Glauchau, Schmölln und Werdau beendete die Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins die Radsaison 2016.

13 Radler trafen sich bei herbstlichen 4 bis 7 Grad Celsius auf dem Marktplatz Meerane, um die letzte Tour des Jahres 2016 in Angriff zu nehmen. Auch drei neue Radler schlossen sich der Gruppe an.

Nach dem Start ging es zügig in Richtung Pfaffroda, durch Oberwiera und auf der Bundesstraße 180 nach Gösdorf. „Auf dieser Bundesstraße radelten wir zwei Kilometer und kreuzten auf dieser kurzen Strecke gleich dreimal die dort im Zickzack verlaufende sächsisch-thüringische Landesgren-

ze. Entlang der Strecke nach Saara ins Pleiſetal erfreuten wir uns an der stimmungsvollen herbstlichen Laubfärbung. Entlang der Pleiſe radelten wir durch Gößnitz, dem Ziel unserer Mittagsrast, dem Landgasthof Taupadel, entgegen. In gemütlicher Atmosphäre wärmten wir uns auf, stillten Hunger und Durst, um dann gestärkt den zweiten Tagesabschnitt in Angriff zu nehmen. Dieser führte uns durch Kummer, Grünberg und Gösau zum ehemaligen Zisterzienserkloster in Frankenhausen. Auf dieser Strecke querten wir zwischen Heyersdorf und Gösau erneut die Landesgrenze und kehrten nach Sachsen zurück“, berichtet Dieter Kahl, der Leiter der Radwandergruppe. Die Gruppe besichtigte noch Kloster Frankenhausen. Nach diesem interessanten Abstecher in die Vergangenheit ging es zügig weiter in den Ortsteil Giesel der Stadt Crimmitschau. Dort verabschiedeten sich die Radler nach rund 52 km Tagesstrecke und hoffen nun alle auf einen guten Start in die Radsaison im März 2017.



Die MBV-Radwandergruppe war zum Saisonende in den ehemaligen Kreisen Glauchau, Schmölln und Werdau unterwegs. Nach der wohlverdienten Mittagsrast startet das Fahrerfeld zur zweiten Tagesetappe. Foto: MBV

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:

Pfarramt der Ev.-Luth. St. Martinskirchgemeinde Meerane, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-meerane.de

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in der St. Martinskirche:

– Sonntag, 27. November, 10:00 Uhr „Du bist duftel!“ Familiengottesdienst Du hast einen besonders schönen Räucherhermann? Dann bring ihn mit, damit ihn alle sehen können!

– Sonntag, 4. Dezember, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

– Sonntag, 11. Dezember, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

– Sonntag, 18. Dezember, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Veranstaltungen im Advent:

– Festkonzert: Sonntag, 27. November, 17:00 Uhr, Kirche St. Martin, Eintritt: 15 €/erm. 10 €. Daniel Schmahl und Matthias Eisenberg präsentieren das Festkonzert für Trompete und Orgel.

– Adventsfeier im Kirchengemeindehaus: Dienstag, 29. November, 14:30–16:00 Uhr

– Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein mit Kantorei, Kurrende, Flöten- und Posaunenkreis am Sonntag, 11. Dezember, 17:00 Uhr (freier Eintritt)

– Weihnachtsoratorium: Samstag, 17. Dezember, 17:00 Uhr, Kirche St. Martin, Eintritt: 15 €/erm. 10 €. Auftreten werden die Projektchöre Meerane und Burgstädt und Reussisches Kammerorchester unter der Leitung von Kantor Norbert Ranft-Knopfe.

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft

Andachten in den Heimen: Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 28.11., 15:30 Uhr

Kursana-Seniorenzentrum

– Hirschgrundstraße: Mo, 28.11./12.12., 09:30 Uhr

– Höhenweg: Mi, 30.11./7.12., 09:30 Uhr

– Oststraße: Mi, 30.11./7.12., 10:30 Uhr

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg, Montag, 12.12., 15:00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 6.12., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Bibelstunde Seiferitz: Donnerstag, 1.12., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109

Gebetskreis: Mittwoch, 21.12., Teilnahme am Gottesdienst

Sportgruppe: mittwochs, 16:45 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krippenspielproben: donnerstags 16:00 Uhr, KGH

Kinderkirche in der Ev. Grundschule, Hospitalstr. 2–4

1.–4. Kl: Mittwochs, 14:30–15:30 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde: dienstags, 18:00 Uhr, KGH

Konfirmanden 7. Klasse

Sonnabend, 3.12., 09:00–12:30 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 15:00–20:00 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Bläseranfänger: dienstags, 18:30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr

Singende Spatzen und Flöten (im Ev. Kindergarten): mittwochs, ab 09:00 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr

Flötenkreis Kinder: donnerstags, 15:30 Uhr

Große Kurrende: donnerstags, 16:00 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr

Jugendsing- und Flötenkreis: freitags, 16:00 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 21.12., 16:00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 5./19.12., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane

Chemnitzer Straße 28

Mittwoch, 30.11., 19:30 Uhr Bibelgespräch

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Waldsachsen

Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde: Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail: kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

Wir laden ein zum Gottesdienst:

– Familiengottesdienst: Sonntag, 4. Dezember, 10:00 Uhr „Du bist duftel!“ Du hast einen besonders schönen Räucherhermann? Dann bring ihn mit, damit ihn alle sehen können!

Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft:

Adventsfeier der Gemeindekreise: Donnerstag, 8.12., 14:30 Uhr

Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr

Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Katholische Kirche Sankt Marien, Kleine Augasse 15; Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, 08393 Meerane, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr am 21.12. in Gößnitz

Donnerstag: 08:00 Uhr

Freitag: 08:00 Uhr (im Dezember und Januar keine Abendmesse)

Beichtgelegenheit

– Sonntag: 09:00 Uhr

– Samstag, 17.12.2016, 15:00 bis 16:00 Uhr Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Beichtvater: Pfr. Brännler

Besondere Gottesdienste

– Sonntag, 27.11.2016, 1. ADVENTS-SONNTAG, Beginn des neuen Kirchenjahres, 09:30 Uhr Gemeindemesse mit Segnung der Adventskränze

– Samstag, 3.12.2016, 07:00 Uhr Rorate mit Agape

– Sonntag, 4.12.2016, 09:30 Uhr Gemeindemesse, im Anschluss besucht der Heilige Nikolaus die Kinder und die Erwachsenen

– Donnerstag, 8.12.2016, Mariä Empfängnis, 08:00 Uhr Heilige Messe

– Samstag, 10.12. und 17.12.2016, 7:00 Uhr Rorate-Messe im Advent

Wichtiger Termin

Ministrantenstunde: samstags 09:00 Uhr nach Vereinbarung

Vorschau

– Samstag, 24.12.2016, 21:00 Uhr Christmesse am Heiligen Abend

– Sonntag, 25.12.2016, 09:30 Uhr Hochamt am Hochheiligen Weihnachtsfest

– Montag, 26.12.2016, 09:30 Uhr Hochamt am Hochheiligen Weihnachtsfest
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Wir wünschen allen unseren Lesern der Meeraner Zeitung eine besinnliche Adventszeit zur guten Einstimmung auf die bevorstehenden Feiertage

Ihr Pfarrer Clemens Baumert und der Pfarrgemeinderat

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis

17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 6. Dezember 2016

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 17. Januar 2017.

Hinweis: Die Sprechstunde am 20. Dezember 2016 entfällt!

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitäts eingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag 6. Dezember 2016

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet.

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–13:00 Uhr

Kontakt: Tel. 03764 16844

E-Mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: nach telefonischer Rücksprache im Rahmen der Öffnungszeiten Büro

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts

– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht, Tel. 03723 47518

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:

Donnerstag, 24. November, 14:00 Uhr: Spiele- und Erzählnachmittag. Brettspiele, Unterhaltungsspiele, Rommee, Rummy sowie gemütliche Erzählrunde

Donnerstag, 1. Dezember, 14:00 Uhr: „Weihnachtsveranstaltung“ – Weihnachtliche Melodien, Tanz und Unterhaltung mit „Music Mike“ aus Gesau

Donnerstag, 8. Dezember, 14:00 Uhr: Adventsnachmittag mit der Theatergruppe der Kinder der Grundschule Friedrich-Engels-Schule, mit einer Weihnachts- und Märchenaufführung, natürlich in gemütlicher Kaffeerunde

Donnerstag, 8. Dezember, 14:00 Uhr: Treff der Diabetiker-SHG

Donnerstag, 15. Dezember, 14:00 Uhr: Weihnachtlicher Nachmittag, bei Glühwein, Weihnachtsgeschichten, Weihnachtsquiz und weihnachtlichen Liedern

Donnerstag, 22. Dezember, 14:00 Uhr: Spiele- und Erzählnachmittag. Brettspiele, Unterhaltungsspiele, Rommee, Rummy sowie gemütliche Erzählrunde

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Die AG Ortschronisten informiert

Aktuelles aus der Vereinsarbeit

Die Tätigkeiten der Mitglieder der Arbeitsgruppe „Ortschronisten“ im Meeraner Bürgerverein (MBV) untergliedert sich derzeit in drei verschiedene Aktivitäten, informiert Joachim Friedrich von den Ortschronisten: Der Arbeit an den „Zeittafeln“ der Stadt Meerane, dem Erstellen von Stadttafeln als Ausstellungsobjekte und der Erarbeitung von Präsentationen über historische Ereignisse in der Stadt. Diese drei Projekte sollen kurz vorgestellt werden:

Arbeit an der „Zeittafel der Stadt Meerane 2000–2009“ (5. Band der Serie)

Die Zeittafel verfolgt nicht das Ziel, eine Stadtchronik zu erstellen. Sie listet vielmehr Fakten, Ereignisse und Erinnerungen auf, die in den Medien über Meerane veröffentlicht wurden. Deshalb sind die Zeittafeln auch als **gegenwärtige** Geschehnisse, mit Bildmaterial illustriert, geschrieben.

Die „Zeittafel IV“ (1990–1999) wird ab dem 1. Dezember 2016 zum Sonderpreis von 18,50 Euro (zuvor 23,50 Euro) bei den Ortschronisten in der Amtsstraße 5 und in der Buchhandlung Goerke am Markt zu erwerben sein. Die Zeittafeln I und III sind vergriffen, einzelne Exemplare der Zeittafel II zu den Jahren 1950–1969 liegen noch in der Buchhandlung Goerke für Interessenten bereit.

Erstellen von Stadttafeln als Ausstellungsobjekte

Zurzeit wird in diesem Projekt Historisches und Gegenwärtiges zu Meeraner Plätzen in den Mittelpunkt gestellt. Diese Tafeln werden in Kürze der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sie werden in den Schaufenstern des derzeit leer stehenden Geschäftes in der August-Bebel-Straße 29 (zuletzt „An- und Verkauf“) zu sehen sein. Da immer nur wenige dieser Tafeln ausgestellt werden können, erfolgt nach einiger Zeit ein Wechsel mit neu erstellten Stadttafeln.

Erarbeitung von Power-Point-Prä-

sentationen über historische Ereignisse

Diese Power-Point-Präsentationen über historische Ereignisse in der Stadt Meerane umfassen jeweils einen Zeitraum von zehn Jahren. Diese Präsentationen beruhen auf den in den Zeittafeln festgehaltenen Fakten und Geschehnissen, werden aber ausführlicher dargelegt und mit neuem Bildmaterial illustriert. Bisher sind die Zeiträume der 60er, 70er und 80er Jahre erfasst, an den 50er und 90er Jahren des 20. Jahrhunderts wird gearbeitet. Die fertigen Präsentationen wurden z.B. in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität gezeigt und erläutert. Auch in den Kursana-Heimen fand bisher eine solche Veranstaltung statt. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Arbeitsgruppe Ortschronik in der Amtsstraße 5 (jeden Mittwoch zwischen 14:30 und 17:30 Uhr.)

SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane. Am 16. Dezember 2016, 18:00 Uhr, ist die Dankeschön-Veranstaltung zum Jahresende geplant.

Informationen/Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

SHG Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane, lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den ehemaligen Blumenladen der Familie Nicke in St. Egidien, Glauchauer Straße 13, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane Joachim Streckenbach, Telefon: 03761 73056

SHG „Zuversicht“

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft sich einmal wöchentlich immer mitt-

wochs, ab 14:30 Uhr, im Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 2. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758 Andreas Vogel, Tel. 01522 5618970

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

26./11.: Frau Dr. med. Susanne Tolke, Virchowstr. 18, Glauchau, Telefon 03763 4298890

27./11.: Frau Dörthe Urban, Altenburger Str. 83, Waldenburg, Telefon 037608 368327

3./12.: Herr Detlef Hahn, Leipziger Platz 8, Glauchau, Telefon 03763 14212

4./12.: Frau Dipl.-Med. Ursula Nölcke, R.-Koch-Siedlung 12, Glauchau, Telefon 03763 3721

10./12.: Herr Dr. med. Lutz Kramer, Poststr. 7, Meerane, Telefon 03764 2446

11./12.: Herr Dr. med. Bernd Ebert, Torgasse 5, Meerane, Telefon 03764 16164

17./12.: Herr Dr. med. Andreas Rauch, Glauchauer Str. 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202

18./12.: Herr Andreas Demitrowitz, Agricolastr. 6a, Glauchau, Telefon 03763 2929

▼ Zahnärzte (Dienst 9.00–11.00 Uhr)

26./27. 11.: Herr ZA Michael Gröschel, Praxis Dr. Bauer, Chemnitzer Str. 22, Meerane, Telefon 03764 16189

3./4. 12.: Herr Dr. med. Lutz Goldmann, Jahnstr. 1, Waldenburg, Telefon 037608 36900

10./11. 12.: Herr ZA Dr. med. Martin Jendrek, Dr. med. Albrecht Eigenwillig, Virchowstr. 18, Glauchau, Telefon 03763 429330

17./18. 12.: Frau ZÄ Sybille Kielmann, Dorfanger 13, Glauchau, Telefon 03763 15999

▼ Apotheken

26./27. 11.: Ahorn-Apotheke, Altenburger Str. 83, Waldenburg, Tel. 037608 28415

3./4. 12.: Neue Apotheke, Äuß. Crimmitschauer Str. 1, Meerane, Tel. 03764 2017

10./11. 12.: Apotheke der Unterstadt, Karlstr. 1, Glauchau, Tel. 03763 2000

17./18. 12.: Schwan-Apotheke, Meerane, Poststr. 31, Tel. 03764 2000

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Tel. 7949030

Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: 03764 791740

Strom/Straßenbeleuchtung: 03764 791720

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: 03763 405405

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon 0172 3714751

Meeraner Weihnachtsmarkt 2016 auf dem Teichplatz

Stadt Meerane, Händler und Gastronomen laden vom 25. bis 27. November 2016 ein

Weihnachtsmarkt
25. - 27. November 2016

meerane 

Der Meeraner Weihnachtsmarkt 2016 findet wie gewohnt am Wochenende des 1. Advent statt. Vom 25. bis 27. November 2016 laden Stadt, Händler und Gastronomen alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste unserer Stadt ganz herzlich auf den Teichplatz ein. Nachdem der Meeraner Handels- und Gewerbeverein zu Jahresbeginn leider beschlossen hatte, den Meeraner Märchenweihnachtsmarkt nicht mehr zu veranstalten, übernahm die Stadtverwaltung die Organisation des Weihnachtsmarktes 2016. Geöffnet ist der Meeraner Weihnachtsmarkt am Freitag und Samstag von 14:00 bis 20:00 Uhr und am Sonntag von 14:00 bis 19:00 Uhr.

Am Freitagnachmittag wird der Weihnachtsmarkt durch den Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer eröffnet. Der traditionelle Stollenanschnitt durch den Bürgermeister und die Bäckerei Günther wird natürlich auch nicht fehlen.

Außerdem sind am Freitag die Lichtensteiner Turmbläser und die Schulband der Meeraner Tännichtschule auf der Bühne zu erleben. Das Bühnenprogramm am Samstag gestalten unter anderem die Mädchen vom Tanzboden e.V., und am Samstagnachmittag gibt es ein Weihnachtsprogramm mit der Band „Happy Feeling“ aus Plauen. „Live-Musik mit Big D“ heißt es dann am Sonntag, und den Abschluss des Weihnachtsmarktes am Sonntag gestaltet dann wieder der Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin. Für die kleinen Weihnachtsmarktbesucher gibt es einen Bastelstand und Kinderschminken, und für alle Märchenfans kommt eine Märchenerzählerin auf die Bühne.

Auch der Weihnachtsmann wird an allen drei Markttagen auf dem Teichplatz vorbeischaun und hat sicher ein paar kleine Geschenke für die Kinder dabei! Kulinarisch können sich die Besucher wieder auf ein vielfältiges Angebot an weihnachtlichen Köstlichkeiten freuen, darunter Mutzbraten, Grillspezialitäten, Feuerzangenbowle, Eierpunsch, Glühwein, Heißer Hugo, Kinderpunsch, Kakao und vieles mehr.

An weihnachtlich geschmückten Ständen gibt es außerdem viele Geschenk- und Dekoideen: Pyramiden, Lichterbögen, Schlitten, Kerzen, Spirituosen, Alpakaprodukte, Bienenprodukte, Wolle...

Außerdem auf dem Meeraner Weihnachtsmarkt: Großer Weihnachtsbaumverkauf!

Am Sonntag (17:00 Uhr) findet in der Kirche St. Martin ein Festkonzert für Trompete und Orgel mit Daniel Schmahl und Matthias Eisenberg statt. (Eintritt für dieses Konzert: 15 Euro/ermäßigt 10 Euro)



Meeraner Weihnachtsmarkt

25. November bis 27. November 2016
auf dem Teichplatz

Freitag, 25. November: 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 26. November: 14.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag, 27. November: 14.00 bis 19.00 Uhr

meerane

Das Programm zum Meeraner Weihnachtsmarkt 2016

Freitag, 25.11.2016 14:00–20:00 Uhr

- 15:00 Uhr Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin Meerane
- 15:30 Uhr Stollenanschnitt – Bäckerei Günther und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer
- 17:00 Uhr Weihnachtsmann
- 17:30 Uhr Lichtensteiner Turmbläser
- 18:30 Uhr Schulband der Tännichtschule

Samstag, 26.11.2016 14:00–20:00 Uhr

- 14:30 Uhr Märchenerzählerin
- 15:00 Uhr Happy Feeling – Party-Band aus Plauen
- 17:30 Uhr Weihnachtsmann
- 18:30 Uhr Tanzboden

Sonntag, 27.11.2016 14:00–19:00 Uhr

- 14:30 Uhr Märchenerzählerin
- 16:00 Uhr Live-Musik mit Big D
- 17:30 Uhr Weihnachtsmann
- 18:30 Uhr Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin Meerane

Verkaufsoffener Sonntag am 27. November

Anlässlich des Weihnachtsmarktes ist für Sonntag, 27. November 2016, ein verkaufsoffener Sonntag festgelegt, so dass die Händler die Möglichkeit haben, in der Zeit zwischen 12:00 und 18:00 Uhr ihre Geschäfte zu öffnen.

178 Bäume wachsen nun im Meeraner Meerchenwald

Auch bei 8. Pflanzung ist Vielfalt das Motto

Im Meeraner Meerchenwald wachsen nun 178 Bäume! Bei der 8. Pflanzung am 6. November 2016 wurden insgesamt 30 neue Bäumchen gesetzt, gleichzeitig ein Rekord für die bisherigen Pflanzungen an diesem Standort!

Bei viel besserem Wetter, als es der Wetterbericht vorhergesagt hatte, konnten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Standesbeamtin Monika Profe am Sonntagvormittag die vielen Gäste begrüßen. Ein musikalisches Ständchen hatten zuvor die „Crazy Monkeys“, das Nachwuchsblasorchester aus der Meeraner Tännichtschule unter Leitung von Babette Mehl, den Gästen gebracht.

„Zuallererst geht ein großes Dankeschön an Sie, dass Sie sich selbst, unserer Stadt Meerane und unserer Natur einen Baum schenken“, wandte sich Bürgermeister Professor Dr. Ungerer an die Gäste und griff in diesem Zusammenhang das Stichwort „Vielfalt“ auf: „Vielfalt ist ein Grundprinzip der Natur, für Arten, Lebensräume und Landschaften, und Vielfalt ist auch das Motto für die Pflanzungen in unserem Meerchenwald. Für die heutige Pflanzung haben Sie zwölf verschiedene Baumarten ausgewählt, und eine große Vielfalt zeigen auch die Anlässe für die Baumpflanzungen.“ Diese reichten in diesem Jahr von Eheschließung, Ehejubiläum, Geburt und Taufe eines Kindes, Schulanfang, Jubiläumsgeburtstagen oder der Erinnerung an einen lieben Verstorbenen bis zu einem Klassentreffen anlässlich 60 Jahre Einschulung



oder dem 90-jährigen Jubiläum des 2. Löschzuges der FF Meerane. Auch der Helferkreis Meerane pflanzte ein Bäumchen, als Zeichen eines friedlichen Miteinanders in unserer Stadt Meerane!

„Bäume sind die ältesten Gefährten des Menschen. Seit Urzeiten holen sich Menschen Kraft und Energie, Vertrauen und Schutz, Anregung und Entspannung in ihrem Schatten. Gerade Künstler – Maler und Dichter – suchten mit ihren Mitteln Möglichkeiten für den Ausdruck dieser Beziehung von uns Menschen zu den Bäumen“, sagte Professor Dr. Ungerer in seiner Ansprache und zitierte Hermann Hesse, der im Baum sein Ebenbild sah: Zurechtgestutzt von den Unbilden des Lebens, Wind und Wetter ausgesetzt, und doch unbeugsam, immer aufs Neue Blätter treibend, und hoffnungsfroh und „verliebt in die verrückte Welt“.

Ein Dankeschön richtete der Bürgermeister zum Abschluss an das Team des Standesamtes und die Mitarbeiter der Fachbereiche Bauwesen und Umwelt sowie Stadttechnik, die die Baumpflanzung vorbereitet haben, sowie an den Garten- und Landschaftsbau Petrik.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Standesbeamtin Monika Profe begrüßten die Gäste.



Der 7-jährige Noah, der am 6. November Geburtstag feierte, durfte den ersten Baum pflanzen. Noah hat zu seinem Schulanfang in diesem Jahr eine Blutbuche von seiner Oma geschenkt bekommen, im Bild mit seinen Eltern, weiteren Familienangehörigen und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.



Der 2. Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Meerane pflanzte eine Blutbuche zum 90-jährigen Jubiläum.



Die „Crazy Monkeys“ stimmten musikalisch auf die Baumpflanzung ein.



Anja und Frank Neubauer haben am 6. Oktober 2016 in der Tettauer Mühle geheiratet, im Bild mit ihren Kindern und den Großeltern. Der Baum, eine Walnuss, ist ein Geschenk der Hochzeitsgäste.



Der kleine Jorik, 2 Jahre alt, hatte seinen Bär Otto mitgebracht. Zur Taufe von Jorik schenkten ihm seine Großeltern und die Urgroßväter eine Vogelkirsche.



Die kleine Hanna hat am 10. März 2016 das Licht der Welt erblickt, im Bild mit ihren Eltern und ihren Großeltern, die für sie eine Winterlinde pflanzten.



Die Familie Münzberg hat bei Pflanzungen in den vergangenen Jahren bereits sieben Bäume gepflanzt. Eine Blutbuche im Meerchenwald erinnert an den in diesem Jahr verstorbenen Vater und Großvater.



Der Helferkreis Meerane pflanzte ein Walnuss-Bäumchen, als Zeichen eines friedlichen Miteinanders!



Der Einschulungsjahrgang 1956 der Goetheschule hat am 5. November 2016 sein Klassentreffen gefeiert. Sie pflanzten eine Winterlinde, den Baum des Jahres 2016, im Meerchenwald.



Marion und Philipp Brauer haben sich im April das Ja-Wort gegeben. Für sie wächst nun eine Rosskastanie im Meerchenwald.



Anlässlich ihres 30. Hochzeitstages pflanzten Petra und Wolfgang Jost eine Vogelkirsche. Fotos: Hönsch

„Preis der Stadt Meerane“ geht nach Ehrenhain

17. „Kinder- und Jugend-Musikpreis“ mit hochkarätigem Preisträgerkonzert

Am 5. November 2016 präsentierte der Meeraner Kunstverein den nunmehr 17. „Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis“ in bereits zur Tradition gewordener Kulisse – dem Kirchgemeindehaus. Auch in diesem Jahr konnten zum Preisträgerkonzert wieder zahlreiche Besucher begrüßt werden, darunter auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, welcher den „Preis der Stadt Meerane“ dem besten Solisten der Gruppe der 17- bis 20-Jährigen überreichte.

Doch bevor es soweit war und sich die Juroren – Dr. Heike Angermann (Musikwissenschaftlerin), Normann Kästner (Leiter „Ensemble Amadeus“), Holger Köhler (Vorsitzender Förderverein „Ensemble Amadeus“), Bernhard Kratzmann (Musiklehrer und Chorleiter), Dr. Bettina Model (Konzertmeisterin „Collegium Instrumentale“, Schmölln), Michael Pauser (Musikwissenschaftler und Chorleiter), Norbert Ranft-Knopfe (Kantor der Kirche St. Martin und Sprecher der Jury), Roland Winzig (Orchestermusiker a.D.) und Professor Dr. Wolfgang Zscherpel (Ehrevorsitzender „Meeraner Kunstverein“ und Organisator des Wettbewerbs) – jeweils zur Beratung zurückzogen, gab es wieder einen musikalischen Hörgenuss auf hohem Niveau.

In diesem Jahr traten die Solisten zum Wettbewerb an, und wie Professor Dr. Zscherpel in seiner Eröffnungsrede betonte, gelte den Sponsoren dabei ein besonderer Dank: „Nur dadurch ist es uns möglich, bereits über die vielen Jahre den Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis durchzuführen.“

Professor Dr. Zscherpel moderierte im weiteren Abend auch durch das Programm, stellte die jungen Künstler vor und gab interessante Einblicke in die dargebotenen Musikstücke – von Karin Daxböcks „Wilden Ritt“ über Bela Bartoks „Zu Besuch“ bis hin zu Franz Schuberts „Die Forelle“ war alles dabei, was des Musikliebhabers Herz höher schlagen lässt. Doch nicht nur die Auswahl der Musikstücke erfreute das Publikum, auch die äußerst hohe Qualität der Darbietungen, und das bereits von den jüngsten und kleinsten Teilneh-

mern, welche hinter dem Flügel fast verschwanden, aber den Tasten zauberhafte Klänge entlockten. Doch auch die schon etwas älteren Teilnehmer stellten ihre Leidenschaft zur Musik unter Beweis, beispielsweise der 17-jährige Ehrenhainer Thorsten Winkler. Er hatte mit Abstand das größte Blasinstrument – die Tuba – am Start und entlockte dem gewaltigen Instrument anmutige Töne. So konnte er denn auch die Jury vollends überzeugen und den „Preis der Stadt Meerane“ in Empfang nehmen, der schon traditionell in der Gruppe der ältesten Teilnehmer (17 bis 20 Jahre) ausgelobt wird.

Damit ging nach zweieinhalbstündigem Musizieren ein abwechslungsreiches Programm zu Ende. Die 18. Auflage des Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreises soll nach den Abschlussworten von Professor Dr. Zscherpel am 18. November 2017 stattfinden.

Ein herzliches Dankeschön der Veranstalter für die Unterstützung geht an die folgenden Sponsoren:

Stadtverwaltung Meerane
Fördervereine der Kreismusikschule „Clara Wieck“ des Landkreises Zwickau
Förderverein der Musikschule „Johann Friedrich Agricola“ Schmölln
Stiftung der ehemaligen Kreissparkasse Glauchau
Anwaltssozietät Martens, Orth und Kollegen
Ehepaar Rita und Werner Ehrmann (Warngau)



Gruppe A1: Clara-Sophie Kießling belegte Platz 2 und Johanna Sperber Platz 1 – beide 9 Jahre alt.



Gruppe A2: Hier gab es keinen 1. Platz, dafür aber zwei 2. Plätze mit Thalia Winkler (12) und Chiara Närke (11). Auf Platz 3 kam Susanne Lindemann (11).



Gruppe B1: Kim Winter (14) kam auf Platz 1, Linda Knodel auf Platz 3 und Louis Seidel (15) auf Platz 2.



Gruppe B2: Franka Hilger (18) überzeugte mit Platz 3. Richard Herrmann (19) belegte den 2. Platz und Thorsten Winkler (17) den 1. Platz. Für den ersten Platz in dieser Gruppe überreichte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (re.) den „Preis der Stadt Meerane“.



Thorsten Winkler (Tuba) bei seinem Vortrag.

Das Preisträgerkonzert am Abend des Wettbewerbstages im Großen Saal des Kirchgemeindehauses war wie in den vergangenen Jahren gut besucht!
Fotos: Eidam

„STATIONEN – die Fotos – die Filme“

Neue Ausstellung im Neobarocken Postgebäude zeigt Schaffen von Roland Dressel



Die Ausstellungen und Sammlungen im Neobarocken Postgebäude werden nun durch eine weitere, ganz besondere Ausstellung, bereichert. Zu sehen ist hier nun auch die Ausstellung „STATIONEN – die Fotos – die Filme“, die über das Schaffen des aus Meerane stammenden Kameramannes Roland Dressel informiert. Gezeigt werden hier nicht nur viele Dokumente, Originalfilmplakate und Kameratechnik, sondern auch großformatige beeindruckende Fotografien, die auf verschiedensten Arbeitsreisen, z.B. 1965 in Tunesien, entstanden sind. Die Exponate zeugen vom vielfältigen und erfolgreichen Schaffen Dressels als Fotograf, Kameramann und Künstler.

Im Beisein von Roland Dressel und zahlreicher interessierter Gäste, darunter langjährige Freunde des Künstlers, wurde die Ausstellung am 28. Oktober 2016 eröffnet. Cornelia Sommerfeld, Fachbereichsleiterin Museen und Sammlungen der Stadt Meerane, begrüßte Roland Dressel und die Besucher ganz herzlich und führte kurz in die Ausstellung ein.

Zu sehen waren die Exponate, die nun in der Dauerausstellung präsentiert werden, erstmals im Jahr 2014 in der Galerie ART IN in Meerane. Im Anschluss schenkte Roland Dressel der Stadt Meerane zahlreiche Exponate, verbunden mit dem Wunsch, diese der Öffentlichkeit und auch späteren Generationen zugänglich zu machen.

Roland Dressel, der 1932 in Meerane geboren wurde und hier seine Kindheit verbrachte, nahm 1951 in Glauchau eine Lehre als Fotograf auf. Es folgten eine Ausbildung zum Standbildfotografen und im Anschluss daran ein Studium an der Betriebsakademie beim

DEFA-Spielfilmstudio in Babelsberg. Ab 1968 nahm er seine Tätigkeit als Kameramann bei der DEFA auf, welche in den folgenden Jahren mehrfach prämiert wurde. Neben vielen anderen Auszeichnungen erhielt er 1985 gemeinsam mit dem Regisseur Rainer Simon für den Film „Die Frau und der Fremde“ den „Goldenen Bären“ der Berlinale. Nach Beendigung seiner beruflichen Laufbahn im Jahre 2000 übernahm Roland Dressel eine Dozentur an der Babelsberger „Hochschule für Film und Fernsehen“.

Cornelia Sommerfeld erinnerte auch an verschiedene Filme, an denen Roland Dressel mitwirkte und die in der damaligen DDR mit Verboten belegt wurden, z.B. sein erster Kinofilm aus dem Jahr 1973 „Das zweite Leben des Friedrich Wilhelm Georg Platow“ unter der Regie von Siegfried Kühn.

Zu diesem Thema ergriff auch Roland Dressel das Wort: „Es gab damals ein einziges ‚Hü und Hott‘ in diesem Land, das betraf alle Bereiche der Kunst, viele Künstler haben darunter gelitten“, sagte er. Über Filme entschieden Leute, die die Interpretation der Filmemacher nicht verstanden und die auch nicht wussten, was international in der Filmbranche los war, so Dressel. Manche Filme wurden erst kurz vor der geplanten Premiere verboten. Einige von diesen Filmen waren später nicht mehr auffindbar, andere wurden erst Jahre später aufgeführt. „Dabei hat man sich mit diesen Verboten viel vergeben, jegliche Diskussion über unser Denken, unser Leben und Handeln“, fügte Roland Dressel hinzu. Für die Meeraner Ausstellung selbst sieht Roland Dressel noch Potenzial, denn er hat noch weiteres Bildmaterial, wie er sagte.

Wie es überhaupt dazu kam, dass es 2014 eine erste Ausstellung mit den Arbeiten von Roland Dressel gab, darüber berichteten gemeinsam mit ihm der Meeraner Erich Lorenz und Professor Dr. Wolfgang Zscherpel vom Meeraner Kunstverein.

Erich Lorenz ist seit vielen Jahrzehnten mit Roland Dressel befreundet, über die „Fotogruppe im Kulturbund“ hatten sich die beiden ursprünglich kennengelernt. „Mir erzählte nun Erich Lorenz vor einigen Jahren, dass er einen berühmten Kameramann kenne. Als ich mich dann

im Internet über ihn informierte, stand schnell fest, dass wir ihn unbedingt zu einer Ausstellung nach Meerane, in seine Heimatstadt, holen müssen“, erzählte Professor Dr. Zscherpel. Was dann 2014 umgesetzt wurde und nun in der neuen Dauerausstellung fortgesetzt wird.

Übrigens ist Roland Dressel bis heute ein begeisterter Fotograf, der sich über gelungene Motive und Bildkompositionen freut, wie er selbst erzählt. Und bis heute fotografiert er ausschließlich auf Film!

Geöffnet ist das Neobarocke Postgebäude zu besonderen Anlässen, z.B. zum Internationalen Museumstag oder zum Tag des offenen Denkmals. Weitere Besichtigungen sind nach vorheriger Vereinbarung gerne möglich.

Kontakt: Heimatmuseum Meerane, Cornelia Sommerfeld, Telefon: 03764 2027; E-Mail: museum@meerane.de



Am 28. Oktober 2016 wurde die neue Ausstellung „STATIONEN – die Fotos – die Filme“ über das Schaffen von Roland Dressel im Neobarocken Postgebäude eröffnet.



Roland Dressel (re.) zur Ausstellungseröffnung mit seinem Meeraner Freund Erich Lorenz (li.) und Professor Dr. Wolfgang Zscherpel vom Meeraner Kunstverein (Mitte). Fotos: Hönsch

Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung Regionaler Behindertentag des Landkreises – Wir feiern gemeinsam – Akteure gesucht!



„Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“, so lautet das Motto des Siebten Regionalen Behindertentages, der am **Samstag, 17. Juni 2017**, in Meerane

stattfinden wird. Doch dieses Fest wird ein ganz besonderer Tag der Begegnung für alle Menschen, egal ob mit Handicap oder ohne, denn zeitgleich findet am Standort das 48. Meeraner Parkfest statt, und beide Veranstaltungen werden zu einer großen gemeinsamen verschmelzen.

Der Behindertentag hat Tradition. Bereits 2005 und 2007 veranstalteten die Landkreise Chemnitzer Land und Zwickauer Land gemeinsam mit der Stadt Zwickau zwei Regionale Behindertentage. 2009, 2011, 2013 und 2015 fanden im neu gebildeten Landkreis Zwickau weitere Veranstaltungen dieser Art statt. Viele Menschen mit und ohne Behinderungen folgten den Einladungen zu diesen Festen in Glauchau, Wilkau-Haßlau, Zwickau, Limbach-Oberfrohna, Crimmitschau und Hohenstein-Ernstthal. Bei Sport, Spiel und Kultur sowie in Gesprächen lernten sich die Teilnehmer und Besucher untereinander besser kennen. So trugen die Veranstaltungen zu einem engeren Miteinander und zum größeren Verständnis füreinander bei.

Der Landkreis Zwickau und die Stadt Meerane veranstalten nun zusammen den Siebten Regionalen Behindertentag am Samstag, 17. Juni 2017 im Wilhelm-Wunderlich-Park in Meerane. Es sind wieder Präsentationen der Verbände und Selbsthilfegruppen, Diskussionsrunden, Ausstellungen künstlerischen Gestaltens behinderter Menschen und natürlich Aktionen zum Zuschauen und Mitmachen geplant. Dafür werden Akteure gesucht.

Die Veranstalter wünschen sich, dass sich wieder viele Vereine, Verbände und Einrichtungen an der Ausgestaltung dieses Tages beteiligen, um ihn zu einem besonderen Erlebnis für alle Mitmenschen werden zu lassen.

Formular Teilnahmemeldung:
www.meerane.de

Interessenten senden bitte ihre Teilnahmeerklärung mittels Formblatt **bis zum 27. Januar 2017** an das

Landratsamt Zwickau
Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderung
Werdauer Straße 62
08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21054



Teilnahmemeldung

7. Regionaler Behindertentag des Landkreises Zwickau am 17. Juni 2017 in Meerane

Name (Einrichtung, Verein...): _____

Ansprechpartner: _____

Rechtlicher Vertreter (Name, Funktion): _____

Anschrift: _____

Straße

PLZ Ort

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Anzahl der aktiven Teilnehmer: _____

Folgende **Leistungen und Aktionen** werden angeboten (z. B. im sportlichen, musikalischen Bereich, Theatervorstellungen, Basteln, Spiele, Präsentationen, Workshops u. ä.):

Bitte beachten Sie, dass alle von Ihnen angebotenen Leistungen und Aktionen für die Veranstaltungsteilnehmer kostenfrei sein sollen. Nach vorheriger Absprache ist unter bestimmten Voraussetzungen die Erstattung Ihrer Unkosten (ausschließlich Sachkosten) möglich.

Anforderungen:

Bei Bedarf können überdachte Raufen (Abmessung Präsentationsfläche: ca. 2 m x 1 m) bereitgestellt werden.

Bedarf Raufe

Ja ☐

Nein ☐

Platzbedarf Stellfläche (Infostand/Aktion): _____

Platzbedarf Bühne: _____

Gestaltung (Tische, Stühle, Pavillon...): _____

Technische Voraussetzungen (benötigte Anschlüsse wie Strom (Kraftstromanschluss/Normalstromanschluss), Wasser, u. ä.):
Sonstiges: _____

Rücksendung der Teilnahmemeldung **bis zum 27. Januar 2017** an das

Landratsamt Zwickau
Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderung
Werdauer Straße 62
08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21054
E-Mail: behindertenbeauftragte@landkreis-zwickau.de

Neuerscheinungen von der Frankfurter Buchmesse in der Meeraner Stadtbibliothek

Literaturempfehlungen – ab sofort ausleihbar!

Mark Benecke „Mumien in Palermo“



Wieso liegen in Palermo schön zurechtgemachte Mumien in einem Kloster, was hat es mit dem Phänomen der „Plötzlichen Selbstentzündung“ auf sich? Und welche Erkenntnisse können wir aus unterschiedlichen Blutspuren herleiten?

Ob in Italien, Kolumbien oder China – wie ein Indiana Jones der Kriminalbiologie reist Mark Benecke in die verschiedensten Länder dieser Welt, um dunkle Geheimnisse und scheinbar unerklärliche Tötungen genauer zu erforschen und Antworten zu finden, die uns staunen lassen.

Arne Dahl „Sieben minus eins“



All diese verschwundenen Mädchen. Sie verfolgen Kriminalkommissar Sam Berger bis tief in seine Träume. Dann stößt er auf eine geheimnisvolle Frau, der jedes Mitgefühl zu fehlen scheint, und wähnt sich auf einer Spur. Doch da hat er sein Schicksal schon längst nicht mehr selbst in der Hand.

Frank Goldammer „Der Angstmann“



In den Wirren des letzten Kriegswinters ist Kriminalinspektor Heller einem grausamen Frauenmörder auf der Spur, der die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzt. Nicht nur sein Vorgesetzter legt ihm

bei seinen Ermittlungen Hindernisse in den Weg. In der beispiellosen Bombennacht am 13. Februar kommt es zum dramatischen Höhepunkt. Dresden 1945 – eine Stadt liegt in Trümmern, und ein brutaler Frauenmörder wird gejagt. Es ist der erste Fall für Kriminalinspektor Max Heller.

Margot Käßmann „Sorge dich nicht, Seele“



Das Leben wirft nahezu täglich neue Fragen auf. Und die Antwort fällt uns oft so schwer. Warum muss das ausgerechnet mir passieren? Und warum gerade jetzt? Auch angesichts der gesellschaftlichen Entwick-

lungen fragen wir manchmal besorgt: Wo wird das alles enden? Oder: Kann ich persönlich noch einmal neu anfangen? Margot Käßmann kennt solche Fragen – von sich selbst und aus zahllosen Briefen, die sie Tag für Tag erreichen. In diesem Buch versucht sie, Antworten zu formulieren.

Offen, ganz persönlich und warmherzig

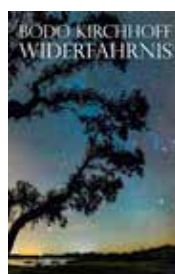
Elena Ferrante „Meine geniale Freundin“



Sie können unterschiedlicher kaum sein und sind doch unzertrennlich, Lila und Elena, schon als junge Mädchen beste Freundinnen, im Neapel der fünfziger Jahre. Und sie werden es über sechs Jahrzehnte

bleiben, bis die eine spurlos verschwindet und die andere auf alles Gemeinsame zurückblickt, um hinter das Rätsel dieses Verschwindens zu kommen.

Bodo Kirchhoff „Widerfahrnis“



Bodo Kirchhoff erzählt in seiner Novelle „Widerfahrnis“ die Parabel von einem doppelten Sturz: in die Liebe, ohne ausreichend lieben zu können, und in das Mitmenschliche, ohne ausreichend gut zu sein. „Aber wo wä-

ren wir ohne etwas Selbstüberschätzung“, sagt der Protagonist Reither, um sich Mut zu machen für den ersten Kuss mit Leonie Palm, „jeder wäre nur in seinem Gehäuse, ein Flüchtling vor dem Leben.“

Bodo Kirchhoff erhielt für dieses Buch den Deutschen Buchpreis 2016.

Bernd-Lutz Lange „Das gabs früher nicht“



Wofür braucht der Mensch einen „Wellnesswecker“? Wieso streben alle einen definierten Body an, aber sprechen ein undefinierbares Deutsch? Und wenn jeder auf Stand-by ist, warum haben dann so

wenige einen Standpunkt? Indem er das Früher mit dem Heute vergleicht, rechnet Bernd-Lutz Lange mit dem Zeitgeist ab. Bernd-Lutz Lange stellt dieses Buch am 1. April 2017 in Meerane vor.

Harald Lesch und Klaus Kamphausen „Die Menschheit schafft sich ab“



Seit 4,5 Milliarden Jahren zieht die Erde ihre Bahn um die Sonne. Das Leben gesellte sich später dazu und seit rund 160.000 Jahren der aufrecht gehende Homo sapiens. Mit Ackerbau und Viehzucht, Rodungen

und Bewässerung griff er rund um den Globus in die Natur ein – vermehrte sich und besiedelte selbst entlegenste Gegenden.

Wissenschaft und Technik nahmen seit der Industrialisierung die Erde in Griff. Sei es die Ausbeutung der Bodenschätze, die Verpestung der Lufthülle, die Veränderung des Klimas, Wasserverschmutzung bis zur Kernspaltung und einer Wohlstands-Verschwendungssucht. Energiehunger und virtuelles Kapital treiben einen zerstörerischen Kreislauf an. Außerdem werden wir immer mehr. Wie kommen wir aus diesem Teufelskreis heraus?

(Quellen: Klappentexte/Verlage)

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49:

Montag 10:00–16:00 Uhr
Dienstag 10:00–18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr
Freitag 10:00–12:00 Uhr
Samstag 10:00–12:00 Uhr
Feiertage geschlossen

Europäisches Gymnasium Meerane

England – a great adventure!

Klasse 9 des Europäischen Gymnasiums besuchte London und Eastbourne

Für die Klassenstufe 9 des Europäischen Gymnasiums Meerane ging es am 23. September 2016 gemeinsam mit Schülern des Europäischen Gymnasiums Waldenburg zu einer Sprachreise Richtung Großbritannien nach Eastbourne. Von ihren Erlebnissen, unter anderem in London, berichten die Schülerinnen und Schüler:

Nach wohlbehaltener Ankunft in Eastbourne wurden wir den Gastfamilien zugewiesen und ließen den Abend dort ausklingen. Schon am nächsten Tag stand London auf dem Programm! Nach den ersten „Selfies“ vor der Londoner Skyline besuchten wir das „National Maritime Museum Greenwich“, und im Anschluss wartete eine interessante und faszinierende Stadtführung auf der Themse auf uns. Nicht nur Tower Bridge und London Eye waren ein absolutes Highlight, sondern auch riesige Hochhäuser, deren Architektur begeisterte. Kaum vom Schiff wieder an Land gegangen, begann eine Stadterkundung der anderen Art. In einzelnen Gruppen wurden wir zu berühmten Sehenswürdigkeiten wie dem Buckingham Palace geschickt. Dabei besuchten wir den St.-James-Park, gingen am Piccadilly Circus shoppen und genossen die Straßenmusik, die an jeder Ecke zu hören war. Ein besonderer Höhepunkt war auch die Pferdeparade, die viele von uns am späten Sonntagnachmittag miterleben durften. Erschöpft, aber zufrieden, ging es abends wieder zurück zu den Gastfamilien nach Eastbourne. Den nächsten Tag verbrachten wir in Hastings. Dort konnten wir uns individuell Sehenswürdigkeiten anschauen, den Charme der Altstadt genießen oder uns auch einfach nur an den Strand setzen und die Zeit mit der Klasse genießen. Nach dem entspannten Vormittag fuhren wir zurück nach Eastbourne, um die Sprachschule zu besuchen. Hier übten wir uns mit gut gelaunten Lehrern und durch leichte Übungen in englischer Konversation. Am frühen Abend fuhren wir zu einem Pier in Eastbourne, wo wir den Sonnenuntergang genossen, bevor wir unsere neuen Englisch-Kennt-

nisse an unseren Gasteltern testeten. Der folgende Mittwoch begann erneut mit einer Fahrt nach London. Als wir am Morgen Freizeit hatten, nutzten viele die Chance, über die aus „Harry Potter“ bekannte „Millennium Bridge“ zu gehen und besuchten die St.-Pauls-Cathedral. Danach besuchten wir alle die „Tate Gallery of Modern Art“, in der wir von riesigen und aufwendig gestalteten Bildern bis hin zu abstrakten und nicht ganz definierbaren Werken alles fanden. Nach einer kurzen Pause vor dem „Shakespeare's Globe“ begann in diesem ein Theater-Workshop, in dem wir uns näher mit dem Stück Romeo und Julia beschäftigten und am Ende sogar ein kleines Schauspiel inszenierten.

Am Tag darauf erkundeten wir Brighton. Unsere Tagesaufgabe bestand darin, Bilder von vorbestimmten Plätzen zu machen. Auch nutzten wir die Zeit, um uns in den kleinen Läden Brightons umzuschauen oder ans Meer zu gehen. Nach diesem Ausflug ging es erneut in die Sprachschule. Der letzte Morgen begann mit einer Stadtrallye durch Eastbourne. Trotz schlechten Wetters machte auch diese viel Spaß. Nach dem Erlebnis wurde es zum letzten Mal Zeit für die Sprachschule, in welcher wir Zertifikate für die absolvierte Zeit bekamen. Noch am selben Abend begann die Heimreise.

Insgesamt hatten wir eine tolle Zeit, in der unsere Klassen sehr zusammenwuchsen, unser Englisch deutlich besser wurde und wir sehr viele neue Eindrücke gewonnen haben. Durch die Gastfamilien haben wir nicht nur neue Freunde gewonnen, sondern auch mehr über Sitten, Bräuche und die Kultur der Engländer erfahren.



Die Klasse 9 des EGM auf Sprachreise in Großbritannien. Fotos: EGM

„Wart Berg, du sollst mir eine Burg werden!“

Klasse 6 des Europäischen Gymnasiums Meerane in Thüringen unterwegs

Ins Nachbarbundesland Thüringen führte die fächerverbindende Exkursion der Klasse 6a des Europäischen Gymnasiums Meerane gemeinsam mit ihren Lehrern Herrn Schreiber und Frau Hertel. Was sie dort Sagenhaftes erlebten, darüber berichten die Schülerinnen und Schüler:

„Wart Berg, du sollst mir eine Burg werden!“ – so hat es vor vielen hundert Jahren Graf Ludwig ausgerufen, als er auf der Jagd bis in die schöne Landschaft um die heutige Stadt Eisenach in Thüringen kam. Clever war es, als der Graf mithilfe von 12 Rittern Erde aus seinem Reich in Körben auf den Berg trug, um die stattliche Burg auf „seinem Land“ zu errichten. Von solchen und weiteren Sagen erfuhren wir während unserer fächerverbindenden Exkursion nach Eisenach und Umgebung.

Doch zunächst empfing uns ein Mönch zu einer interessanten Stadtführung auf dem Marktplatz, auf dem von einem Brunnen herab der goldene Schutzpatron Georg auf das Treiben seiner Stadt blickt. Wir bewunderten die sogenannte Marktelles, die im Mittelalter Maß für alle Tuchhändler der Umgebung sein sollte, damit keiner beim Stoffverkauf schummeln konnte. Auch in den städtischen Kerker konnten wir hinabsteigen und hörten mit einigem Gruseln Details über die Foltermethoden des Mittelalters.

Anschließend staunten wir nicht schlecht, als wir im Unterricht, wie zu Martin Luthers Zeiten, bei jeder Antwort strammstehen mussten und Antworten in ganzen Sätzen von uns verlangt wurden. Das „Rechnen auf den Linien“ durch das Verschieben von Steinen hatte uns schon unser Mathelehrer Herr Schreiber beigebracht. Ein gutes Hilfsmittel, wenn wir wieder mal große Zahlen ohne Zuhilfenahme des Taschenrechners addieren sollen. In der Schulordnung erfuhren wir, dass jeden Tag Unterricht war, Sonntag in der Kirche Dienste zu leisten waren und dass es keine Ferien gab. Wie froh waren wir, dass wir es heute nicht mehr so streng

Europäisches Gymnasium Meerane

haben. Johann Sebastian Bach, dem berühmten Musiker, ist ein schönes und interessantes Museum gewidmet. Hier bliesen wir in eine alte Tuba, traten einen Blasebalg, sodass eine Orgel spielen konnte und hörten Musik aus so alten historischen Instrumenten wie dem Spinett oder dem Cembalo.

Zu Fuß wanderten wir zur Wartburg hinauf, um uns dort auf Luthers Spuren zu bewegen. Als er dort vor fast 500 Jahren in Gefangenschaft das Neue Testament aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt hatte, soll ihm der Teufel erschienen sein, nach dem er dann ein Tintenfass geworfen haben soll.

Die Geschichten um die Heilige Elisabeth haben uns sehr beeindruckt, weil sie den armen Menschen Eisenachs Brot gebracht hat.

Dass wir uns im Hainich, einem ge-

schützten Urwaldgebiet befinden, erfuhren wir auf dem Baumkronenpfad unweit der Stadt Eisenach. Hier liefen wir bei ordentlichem Wind durch die Wipfel der Bäume, die wir bestimmen sollten und hörten auch viel über die Wildkatzen, die dort noch heimisch sind. Sportlich ging es aber auch zu. So hatten wir einen Nachmittag lang das Schwimmbad in Eisenach fast für uns alleine, wir gingen bowlen und versuchten eifrig alle Kegel zu erwischen. Es waren für uns alle sehr erlebnis- und lehrreiche Tage in unserem Nachbarbundesland Thüringen!

Gelebtes Europa in der Meeraner Partnerstadt

Der europäische Gedanke stand im Mittelpunkt der diesjährigen Exkursionswoche der 8. Klasse des Europäischen Gymnasiums Meerane, die Ende September 2016 in die Meeraner Partnerstadt Lörrach führte. Die Schülerinnen und Schüler berichten:

Die Partnerstadt von Meerane liegt im äußersten Südwesten Deutschlands im Dreiländereck Frankreich, Deutschland und Schweiz. Hier sollten wir im Laufe einer ereignisreichen Woche erfahren, wie europäische Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg funktioniert. Vor dem Hintergrund der momentanen europakritischen Tendenzen lernten wir, dass das vereinte Europa, wie es für uns heute selbstverständlich ist, eine große Errungenschaft ist, dies aber keineswegs schon immer so war.

Unser zweiter Exkursionstag begann mit einem Besuch im Lörracher Hebelgymnasium, wo uns Schüler einer achten Klasse ihre Schule vorstellten. Diese Führung konnten wir nutzen, um die Lörracher Schüler näher kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Anschließend wanderten wir gemeinsam in den Park, in welchem wir den verbleibenden Vormittag bei gegrillten Würstchen und sportlichen Aktivitäten genießen konnten. Am Nachmittag fuhren wir nach Frankreich in die Vogesen. Bei einer Führung durch das Gebiet am Hartmannswillerkopf, einem ehemaligen Kriegsschauplatz aus dem ersten Weltkrieg, wurde uns eindrucksvoll die Sinnlosigkeit und Grausamkeit von Kriegen verdeutlicht.

Eine Stadtführung durch die Schweizer Metropole Basel stand am Mittwochvormittag auf dem Programm. Bei einem Rundgang durch die Altstadt besichtigten wir unter anderem das Anfang des 16. Jahrhunderts erbaute Rathaus sowie das Basler Münster, eines der Wahrzeichen der Stadt. Im Anschluss ging es zurück nach Lörrach, wo wir im Dreiländermuseum im Rahmen eines Workshops in kleinen Gruppen an verschiedenen Stationen Informationen zur Geschichte der Industrialisierung der Region, die auch Regio TriRhena genannt wird, erhielten. Der Tag endete mit einem offiziellen Empfang im Lörracher Rathaus. Hier wurden wir von einem Vertreter des Bürgermeisters begrüßt, erhielten ein kleines Gastgeschenk und durften uns ins Goldene Buch der Stadt eintragen.

Der Donnerstag bildete den krönenden Abschluss einer ereignisreichen Exkursion. Wir unternahmen einen ganztägigen Ausflug in den nahegelegenen Europa-Park Rust, den größten Freizeitpark Deutschlands.

Unser Fazit nach der Rückkehr in Meerane: Es war eine intensive, spannende und abwechslungsreiche Exkursion, und wir danken Herrn Fehre für die ausgezeichnete Organisation dieser Fahrt!



Eisenach und Umgebung erkundete die Klasse 6a des Europäischen Gymnasiums bei ihrer fächerverbindenden Exkursion. Fotos: EGM



Die Achtklässler des Europäischen Gymnasiums besuchten die Meeraner Partnerstadt Lörrach. Im Mittelpunkt ihres Besuches im Dreiländereck stand der europäische Gedanke. Fotos: EGM



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Crimmitschauer Weihnachtsmarkt vom 3. bis 11. Dezember

Crimmitschau. In diesem Jahr findet der Crimmitschauer Weihnachtsmarkt vom 3. bis 11. Dezember statt. Er wird wieder Gelegenheit bieten, sich von der weihnachtlichen Atmosphäre auf das Fest und das nahe Jahresende einstimmen zu lassen.

Ein großes Angebot an weihnachtlichen Gaumen-Genüssen und handwerklichen Produkten wird es an zahlreichen Marktbuden geben. Über die Bühne, die diesmal etwas kleiner sein wird, wird ein abwechslungsreiches Programm von verschiedenen Künstlern und Crimmitschauer Kindereinrichtungen gehen. Eröffnet wird der Crimmitschauer Weihnachtsmarkt am Samstag, 3. Dezember, um 10:00 Uhr durch den Oberbürgermeister. Bereits ab 09:45 Uhr wird der Posaunenchor darauf einstimmen. Anschließend liest das Stadtoberhaupt den jüngsten Marktbesuchern eine Weihnachtsgeschichte vor. Den musikalischen Auftakt des Weihnachtsmarkt-Programms gestaltet danach der Kinderchor Fraureuth.

Der Weihnachtsmann wird täglich gegen 16:15 Uhr den Adventskalender öffnen, in dem sich Zeichnungen von Crimmitschauer Kindern befinden. Die kleinen Künstler werden für ihre Werke mit einem kleinen Geschenk belohnt. Alle eingesandten Kinderzeichnungen, die keinen Platz im Kalender finden, werden an verschiedenen Stellen des Weihnachtsmarktes zu sehen sein. Bereits gegen 16:00 Uhr werden Crimmitschauer Händler und weitere Erwachsene jeweils eine Geschichte vorlesen. Die Werbegemeinschaft Crimmitschau e.V. unterstützt den Weihnachtsmann in bewährter Weise bei der Geschenk-Auswahl.

Am Dienstag, 6. Dezember, wird etwas Besonderes zu erleben sein: ab 16:00 Uhr erwartet der Nikolaus die Kinder, denn schließlich ist **Nikolaus-tag**, und da gibt es bekanntlich eine süße Kleinigkeit... Außerdem lädt der Multi-Künstler Julian zu einer Kinder-Weihnachtsshow ein.

Einen festen Platz im Weihnachtsmarkt-Geschehen haben sich das Weih-

nachtsbasteln und die Weihnachtsbäckerei im Rathaus erobert. Beides gibt's wieder an den Weihnachtsmarkt-Wochenenden: jeweils Samstag und Sonntag von 16:00 bis 19:00 Uhr.

Neu in diesem Jahr ist die tägliche Anwesenheit (vom 5. bis 10. Dezember) des Crimmitschauer Nachtwächters auf dem Weihnachtsmarkt. Er wird zwischen 17:00 und 19:00 Uhr seine Runden über den Markt drehen und als Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.



Der Nikolaus kommt nach seinem erfolgreichen Auftritt im Vorjahr auch diesmal wieder auf den Crimmitschauer Weihnachtsmarkt – natürlich am 6. Dezember. Foto: Archiv Stadtverwaltung Crimmitschau

Der Crimmitschauer Weihnachtsmarkt hat vom 3. bis 11. Dezember wie folgt geöffnet:

Montag bis Samstag von 10:00 bis 19:00 Uhr und Sonntag von 13:00 bis 19:00 Uhr.

Das Kulturprogramm beginnt an allen Tagen um 16:00 Uhr.

Einen verkaufsoffenen Sonntag gibt es am 4. Dezember (2. Advent) von 13:00 bis 18:00 Uhr.

Weihnachtsmarkt der Wohltätigkeit

Crimmitschau. Traditionell am 1. Advent – in diesem Jahr am 27. November – findet in der Tuchfabrik Gebr. Pfau der Weihnachtsmarkt der Wohltätigkeit statt. In diesem Jahr feiert man hier ein kleines Jubiläum: Es ist der zehnte Weihnachtsmarkt an diesem Ort.

Der Förderverein Westsächsisches Textilmuseum Crimmitschau e.V. lädt gemeinsam mit den Mitarbeitern der

Tuchfabrik dazu zwischen 10:00 und 18:00 Uhr herzlich ein. Wohltätigkeitsvereine, Händler und Handwerker aus der Region gestalten das Ambiente. Der Erlös aus einer Spendensammlung kommt wie immer einem wohltätigen Zweck zugute.

Pyramidenanschieben und CRIMMITSCHAU DUFTET!

Crimmitschau. Bereits am Samstag, 26. November 2016, heißt es wieder CRIMMITSCHAU DUFTET!

Dann werden schon am Morgen überdimensionale Räucherkerzen in der Stadt angezündet.

Pünktlich um 18:00 Uhr wird schließlich die große Markt-Pyramide angeschoben – durch den Oberbürgermeister und mit einem kräftigen „Hau-Ruck“ aller Besucher. Zuvor wird der Crimmitschauer Nachtwächter etwas über die Markt-Pyramide erzählen.

Für Imbiss, heiße Getränke und musikalische Unterhaltung, u.a. durch die Posaunenbläser der St. Laurentius- und der Luther-Kirchgemeinde, ist zwischen 16:30 Uhr und ca. 18:30 Uhr gesorgt.

Übrigens: Alle Kinder, die mit einer Laterne zum Pyramiden-Anschieben kommen, erhalten vom Nachtwächter einen Eislauf-Gutschein im Kunsteisstadion!

Werdauer Weihnachtsmarkt 2016 vom 8. bis 11. Dezember

Werdau. Ein Besuch des traditionellen Werdauer Weihnachtsmarktes im Herzen der Stadt gehört für viele Besucher zur Weihnachtszeit. Der Weihnachtsmarkt öffnet in diesem Jahr vom 8. bis 11. Dezember 2016, jeweils 10:00 bis 20:00 Uhr, seine Pforten. An allen Tagen ist von 14:00 bis 19:00 Uhr auf der Bühne am Markt ein umfangreiches Programm vorgesehen. Die Kindergartenkinder und Schüler üben schon fleißig für ihren Auftritt auf der Weihnachtsmarktbühne. Musik- und Tanzgruppen gestalten ein abwechslungsreiches Programm. Von Akkordeonmusik, Posaunenchor und volkstümlichen Weisen sowie Märchenaufführungen reichen die kulturellen Angebote. Zur zünftigen Hüttengaudi wird am 10. Dezember ab 19:00 Uhr aufgerufen.



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Vielfältige Angebote

Der anheimelnde Markt mit den kleinen Verkaufshütten bietet jede Menge Angebote für Leib und Seele. Angefangen bei Honiglikör, über Käsespezialitäten, Süßwaren, Kräutelerixieren, Mützen, erzgebirgischer Volkskunst bis hin zu hübschem Puppenstubenzubehör. Gern können Besucher bei leckerem Glühwein und einer schmackhaften Roster die Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 8. Dezember 2016 um 14:00 Uhr mit dem Oberbürgermeister und den kleinen Eisprinzessinnen genießen. Nach einer heiteren Fahrt mit dem Kinderkarussell können sich nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen an den Feuerschalen aufwärmen und dabei selbst Knüppelkuchen backen.

Weihnachtswerkstatt und Hobby-Ausstellung

In der Weihnachtswerkstatt kann gebastelt werden. Die Klöppelfrauen zeigen Proben ihres Könnens. Neben Decken und Läufern entstehen unter den geschickten Händen der Klöppelgruppe sogar Bilder und Christbaumschmuck. Das Thema der diesjährigen Hobby-Ausstellung lautet: „Krippe, Bergmann und Engel“. Alle Hobbykünstler können für die Ausstellung am 3. Adventssonntag ihre Schätze der Öffentlichkeit präsentieren. Die drei schönsten Exponate werden prämiert.

Offenes Rathaus

Das Werdauer Rathaus öffnet für alle Besucher am Samstag, 10. Dezember 2016, von 15:00 bis 18:00 Uhr die Türen. Alles „rund um Nadel und Faden“ sowie „Verstrickt- & Zugenähtes“ ist zu sehen. Gemütlich kann im Rathauscafé die Adventszeit genossen werden. Beim Weihnachtsrätsel für Große und Kleine

werden knifflige Aufgaben zu lösen sein.

Werdau-Lädchen mit vollen Regalen

Im Rahmen des Werdauer Weihnachtsmarktes gibt es auch in diesem Jahr wieder ein „Werdau-Lädchen“ mit vielen Produkten aus der Stadt und den Ortsteilen. In den letzten Jahren waren vor allem die Holzleuchter, kleine Schwibbogen, Sterne und Pyramiden der Renner. Aber auch die großen Schwibbogen und Fensterbilder erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Neu sind in diesem Jahr die Werdau-Kerzen, die von einer Einwohnerin der Stadt selbst gegossen werden. Abgerundet wird das umfangreiche Angebot in diesem Jahr wieder durch Produkte aus dem Leubnitzer Weihnachtsland, von der Diakonie-Werkstatt Lebensbrücke, dem Museum und Anbietern von Werdau-Kalendern, wie zum Beispiel Ulrich Puchelt oder dem Puppenstubenmuseum. Die ehrenamtlichen Helfer des DRK sorgen mit dem Geschenke-einpackservice für ein stressfreies Einkaufserlebnis.

Schmöllner Weihnachtsmarkt 2016

Schmölln. Die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt auf dem Schmöllner Marktplatz sind in vollem Gange. Eröffnet wird der Markt am Freitag, 2. Dezember 2016, um 17:00 Uhr, von Bürgermeister Schrade, dem Weihnachtsmann, dem Knöpfchen und dem Sandmann.

Weihnachtlich geschmückte Stände, Musik, Kulinarisches wie Glühwein, Bratwurst, Stollen und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm stimmen auf die Weihnachtszeit ein.

Der Weihnachtsmarkt ist vom 3. bis 11. Dezember täglich von 15:30–19:30 Uhr geöffnet. So treten von Montag bis Donnerstag beispielsweise verschiedene Kitas auf. Am Freitagabend, 9. Dezember, spielen die Thüringer Kreuzbuben, am Samstag, 10. Dezember, kann man dem Musik-Express-Schmölln lauschen, und am Sonntag, 11. Dezember, sorgen Milk & Honey für einen abgerundeten Schluss des Schmöllner Weihnachtsmarktes 2016.

Für die kleinen Weihnachtsmarktbesucher wird sich das Kinderkarussell

„Bärchen“ drehen, der Weihnachtsmann wird täglich auf dem Markt anzutreffen sein, und natürlich darf auch der Sandmann mit einer „Gute-Nacht-Geschichte“ nicht fehlen. Dieser wird in gewohnter Weise täglich um 17:00 Uhr mit seinem „Bonbon-Sand“ für kleine Überraschungen sorgen.

Die Stadtverwaltung Schmölln, Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing, wünschen allen Besuchern und Ausstellern abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden auf dem Weihnachtsmarkt!

Weihnachtsmannkalender und Wunschzettelbriefkasten

Schmölln. Der Weihnachtswunschzettelbriefkasten steht wieder für die Wunschzettel der Kinder auf dem Schmöllner Markt bereit, gleich neben dem riesengroßen Weihnachtsmannkalender.

In den Briefkasten können die Kleinen ihre Briefe an den Weihnachtsmann einwerfen. Wenn der Wunschzettel mit Name und Adresse versehen ist, kommt garantiert Post vom Weihnachtsmann! Die Türchen des Weihnachtsmannkalenders können täglich, auch am Wochenende, ab 10:00 Uhr im Stundentakt, geöffnet werden. Dahinter verbergen sich Süßigkeiten. Voranmeldungen dafür werden im Schmöllner Rathaus unter Tel. 034491 76-102 (Frau Herbig) entgegengenommen.



Sammeltermine Restabfall / Papier/Pappe/Karton / Leichtverpackungen Stadt Meerane mit Ortsteilen – 2017

Sammelgebiete	Restabfall (Graue Tonne) Kalenderwoche		Papier / Pappe / Karton (Blaue Tonne) Kalenderwoche		Leichtver- packungen (Gelbe Tonne) Kalenderwoche	
	gerade	ungerade	gerade	ungerade	gerade	ungerade
Meerane - Sammelgebiet I		Montag	Mittwoch			Mittwoch
Meerane - Sammelgebiet II		Dienstag	Mittwoch			Freitag
Meerane - Sammelgebiet III		Montag	Mittwoch			Mittwoch
Meerane - Sammelgebiet IV		Dienstag	Mittwoch			Mittwoch
Meerane nur OT Dittrich und Seiferitz		Montag	Mittwoch			Mittwoch
Meerane nur Gewerbegebiet Südwest		Montag		Montag		Mittwoch
Meerane nur OT Waldsachsen	Montag			Montag		Freitag

Sammelgebiet I	Sammelgebiet II	Sammelgebiet III	Sammelgebiet IV
Achterbahn Am Annapark Am Fuchsberg Am Schäferberg Am neuen Schäferberg An der Steilen Wand A.-Bebel-Straße ab Foto Augsten stadtauswärts Chemnitzer Straße Dittricher Weg Friedrichstraße Glauchauer Straße Grüntalstraße Häßlers Reihe Hermannstraße Hirschgrundstraße Höckendorfer Straße Höhenweg Kirchgasse Niclasbusch Nordstraße Obere Mühlgasse Oststraße Promenadenstraße Remser Weg R.-Baum-Straße Röbbeckestraße Schäferweg Seiferitzer Anteil Straße des Friedens Th.-Müntzer-Weg Untere Mühlgasse Wehrgasse Wiesentalstraße Wilhelmstraße Windmühlenstraße Zwickauer Straße bis Ortsausgangsschild Seiferitz	Ahornweg Albanstraße Am Merzenberg Am Rothenberg An der Brauerei Auberg Augasse Böhmerstraße Burggasse Eichenweg Elisenstraße Emilienstraße Eschenweg Färbergasse Forststraße Friedhofstraße Heinrichstraße H.-Löns-Weg Hospitalstraße Johannisstraße J.-Wertheim-Straße Karlstraße Karolinenstraße Kastanienweg Kleine Augasse Lindenweg Ludwigstraße Moeschler Weg Pfarrberg Rosenthal bis Walden- burger Straße Schönberger Straße Südstraße Talstraße Ulmenweg Waldenburger Straße Waldstraße Weißer Weg	Altmarkt Am Bürgergarten Amtsstraße Am Plan A.-Bebel-Straße ab Foto Augsten stadteinwärts Badener Straße Badergasse Bürgergartengasse Damaschkeweg Dr.-Külz-Straße E.-Schleicher-Straße Goethestraße H.-Sachs-Straße Hasensteig H.-Heine-Straße Im Wiesengrund J.-S.-Bach-Straße K.-Schiefer-Straße Kantstraße Kirchplatz Lessingstraße Marienstraße M.-Hochmuth-Straße Martinstraße Neumarkt Philippstraße Ringstraße R.-Breitscheid-Straße Schrötergasse Tännichtstraße Torgasse Weberstraße Westring Wichernweg Ziegelstraße	Am Bahnhof Am Sperlingsberg An der Wehrwiese Annenstraße Äußere Crimmitschauer Straße Bahnhofstraße Brüderstraße Crotenlaider Straße Crotenlaider Weg bis Hainichen Dammstraße Gartenstraße Gerberstraße Geschwister-Scholl-Straße Geuckestraße Götzenthal Gutborner Allee Hohe Straße Innere Crimmitschauer Straße Leipziger Straße Lörracher Platz Merlacher Weg M.-Ostwald-Straße Nelkenweg Obere Bahnstraße Packhofstraße Pestalozzistraße Posernweg Poststraße R.-Luxemburg-Straße Schillerstraße Schmiederstraße Schulgasse Schulstraße Schwanefelder Straße Stadionallee Zimmerstraße Zum Erlengrund

Ansprechpartner:

► Restabfall / Papier/Pappe/Karton

Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH
STT Reinholdshain
Ringstraße 36 B, 08371 Glauchau
Tel. 03763 404-0
Fax 03763 404-123

► Leichtverpackungen

Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG
Betrieb Lichtenstein
Buchenstr. 19, 09356 St. Egidien
Tel. 037204 663-0
Fax 037204 663-32